

Engadiner Post

POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan der Region Maloja und der Gemeinden Sils, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez und Scuol. Informationsmedium der Regionen Bergell, Oberengadin, Engiadina Bassa, Samnaun und Val Müstair.

FMR Il cusglier naziunal Jon Pult es gnü elet sco nouv president da la Fundaziun Medias Rumantschas (FMR). El segua als 1. avrigl a Corina Casanova chi'd es statta ses ons in uffizi. **Pagina 7**

PS. Ob ein Artikel auf Interesse stösst oder nicht, zeigt sich an den sogenannten «Klicks». Wie oft der Artikel angeklickt wird, sagt die «Klickrate» aus. Was das alles bedeutet, erklärt das heutige PS. **Seite 12**



engadinerpost.ch/meinungen
«Karbid-Hansi»
von Romana Ganzoni



Viele Fragen, kompetente Antworten

Morgen Sonntag, wenn der 55. Engadin Skimarathon über die Bühne geht, haben im Vorfeld viele fleissige Helferinnen und Helfer grosse Arbeit geleistet.

ANDREA GUTSELL

Donnerstag, kurz vor 11.00 Uhr in Pontresina. Überall werden noch fleissig die letzten Vorbereitungen getroffen. Am Stand von Engadin Nordic wird der Bratwurstgrill angeheizt und die selbst gebackenen Kuchen an die richtige Stelle gerückt, denn das Auge ist bekanntlich mit.

Lupo, der Speaker, macht den letzten Soundcheck und geht noch einmal seinen Ansagetext durch, während sich im Plenarsaal im Rondo schon eine beachtliche Schlange gebildet hat. Alle warten geduldig, bis sie an der Reihe sind und mit der Startnummer unter dem Arm und der dazugehörigen Effektentüte das Gebäude wieder verlassen können.

Beim Rondo-Ausgang geben Mitarbeitende der Rhätischen Bahn (RhB), die als Partner des Engadin Skimarathons eigens einen Informationsstand eingerichtet haben, Auskunft über den Fahrplan, wie man zum Start des Nachtlaufs nach Sils kommt oder wie man nach dem Rennen am Sonntag am schnellsten von S-chanf wieder nach Hause kommt. Für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der RhB sind solche Fragen tägliches Brot und sie können kompetente Antworten geben, nicht nur zum Fahrplan, sondern auch zu ande-



Der Informationsstand der Rhätischen Bahn im Rondo wurde rege besucht.

Fotos: Andrea Gutsell

Sinkende Pendenzien beim Grundbuchamt

Region Maloja Die Vorsitzende der Präsidentenkonferenz, Barbara Aeschbacher, informierte am Donnerstag über den aktuellen Stand bei der Abarbeitung des Pendenzienberges am Grundbuchamt der Region Maloja in St. Moritz. Demnach hätte in den letzten Monaten ein beträchtlicher Teil der hängigen Geschäfte aus dem letzten Jahr erledigt werden können. Alles andere diskutierte die Präsidentenkonferenz an ihrer Versammlung unter Ausschluss der Öffentlichkeit. (jd) **Seite 3**

Annäherung an den Canis lupus

Buch-Neuerscheinung Der vormalige und seit fünfzehn Jahren pensionierte Direktor des Schweizerischen Nationalparks, Heinrich Haller, hat diese Woche in Bern sein neuestes Buch vorgestellt: «Der Wolf. Ein Grenzgänger zwischen Natur und Kultur.» Dem 70-jährigen Autor und Wildtierbiologen aus Zernez ist damit ein feinfühliges Porträt des so populären wie unbeliebten Beutegreifers gelungen. Seine auch kritische Einordnung des Wolfes und sein Einfluss auf Flora und Fauna, auf die Gesellschaft und auch auf die politische Debatte rund um die Präsenz von Raubtieren und den Schutz von Nutztieren in den Alpen ist hochaktuell und ganz offensichtlich auch nötiger denn je. Hallers Buch fasziniert auch mit zahlreichen, selbst geschossenen Fotos vom Wolf in freier Wildbahn. (jd)

Seite 5

Na be a Ftan, uossa eir a La Punt

Recuors Be güst avaunt ün mais vaivan ils recuors da seguonds dmurants cunter ün proget per abitaziuns per indigens a Ftan chaschuno ün rimbomb mediil tuot la Svizra. Però na be in Engiadina Bassa as dostan proprietaris da seguonds abitaziuns cunter ün proget per spazi d'abiter per indigens. Eir a La Punt Chamues-ch do que tenor la chanzlia cumünela opposizion da seguonds dmurants cunter üna surfabricaziun cun quatter chesas e passa 20 prümas abitaziuns. Quellas vöglan la vschinauncha politica e burgaisa fabricher sün egen terrain i'l quartier Alvra. Insè vessan las lavoors da construzion cumanzo uossa alura, ma ils traxs nu rivaron aucha quista prümaivira. Ils recurrents e las recurrentas haun uossa temp da trer inavaunt la decisioon davaunt il Güdisch superior dal Grischun. (fmr/cam)

Seite 7

Kampf um Podestplätze eröffnet

Sport Wer gewinnt den diesjährigen Engadin Skimarathon? Einige Tage vor dem grossen Rennen kursieren viele Favoritennamen: Valerio Grond und Nadine Fähndrich sind die Schweizer Teamleader. Auch die Zernezener Giuliana Werro und Maëlle Veyre, Siegerin des vergangenen Jahres, werden als mögliche Siegerinnen gehandelt. Bei den Herren sticht der Name Martin Fourcade heraus. Wird der fünffache Olympiasieger und dreizehnfacher Weltmeister am Ende auf dem Podest zuoberst stehen? Oder machen ihm seine Landsmänner Arnaud Chautemps, Sieger 2023, und der Weltcup-Sprinter Renaud Jay einen Strich durch die Rechnung? Spekulationen hin oder her: Wer am Schluss auf dem Podest steht, wird sich am Sonntag in S-chanf zeigen. (js)

Seite 9

Stimmen aus dem «Dorf»

Céline Melcher-Fähndrich, Pontresina «In der Marathonwoche wachsen wir bis zu 500 Paar Langlaufskier», sagt Céline Melcher-Fähndrich, die froh ist, auf ein eingespieltes Team zählen zu können. «Alle unsere Mitarbeitenden leisten in dieser Zeit eine unglaubliche Arbeit. Überflüssig zu erwähnen, dass in diesen Tagen niemand frei bekommt.» Um die Skier der Kunden nach deren Wünschen präparieren zu können, werden kurzfristig sogar acht zusätzliche Helfer ins Team von Fähndrich geholt.



Fadri Barandun, Samedan «Seit ich am Engadiner teilnehmen darf, bin ich fast alle gelaufen», sagt der Mountainbike-Langstreckenprofi. Lange Distanzen sind für ihn kein Problem. «Bei einem Radrennen sind wir auch mal bis zu sechs Stunden unterwegs.» Wie lange er am Sonntag brauchen wird, kann er nicht sagen. Zunächst konzentriert er sich auf den Nachtlauf. «Ich komme gerade aus einem Trainingslager in Spanien zurück und muss erst einmal schauen, wie meine Form ist.»



Tanja Pelazzi, Samedan Im Rennbüro werden hauptsächlich Fragen zu Nach- oder Ummeldungen in eine andere Startkategorie, Startnummern oder Gutscheine, die nicht online heruntergeladen werden konnten, gestellt. Zum Rennen am Sonntag gibt es erstaunlicherweise keine Fragen. «Für die Leute ist offensichtlich klar, dass es dieses Jahr einen Original Engadiner gibt, und alle freuen sich darauf», sagt Tanja Pelazzi.





Scuol

Publicaziun da fabrica

in basa a l'orden davart la planisaziun dal territori pel chantun Grischun OPTGR (Kantonale Raumplanungsverordnung KRVO), artichels 45 e 54:

Fracziun

Sent

Lö

Plaz, parcella 10269

Zona d'utilisaziun

Zona da cumün

Patruns da fabricaTanja Hagenbacher ed Andri Krebs
Plaz 44
7554 Sent**Proget da fabrica**

Sanaziu da la chasa d'abitar tenor art 11 cifra 2 LAS e sbodament dal suottet vers süd

Dumondas per permess supplementars cun dovaria da coordinaziun

- H2 - Permis pulizia da fö (GVG)
- I1 - Approvaziun dal proget pel local da refügi obain dumonda davart la contribuzion cumpensatorica

Temp da publicaziun

9 marz 2025 fin 28 marz 2025

Exposizun

Uffizi da fabrica (Bagnera 171, Scuol), dûrant las solitas uras da fanestrigl

Mezs legals

Protestas cunter il proget da fabrica sun d'inoltrar in scrit e cun motivaziun dûrant il temp da publicaziun a la suprastanza cumüna.

Scuol, ils 8-3-2025

Uffizi da fabrica

Für regionale Berichte ist die Redaktion dankbar.



Scuol

Publicaziun da fabrica

in basa a l'orden davart la planisaziun dal territori pel chantun Grischun OPTGR (Kantonale Raumplanungsverordnung KRVO), artichels 45 e 54:

Fracziun

Scuol

Lö

Schinnas Sot, parcella 1781

Zona d'utilisaziun

Zona d'abitar 2

Patrun da fabricaMichael Truog
Schinnas Sot 828
7550 Scuol**Proget da fabrica**

Sanaziu dal tet

Temp da publicaziun

9 marz 2025 fin 28 marz 2025

Exposizun

Uffizi da fabrica (Bagnera 171, Scuol), dûrant las solitas uras da fanestrigl

Mezs legals

Protestas cunter il proget da fabrica sun d'inoltrar in scrit e cun motivaziun dûrant il temp da publicaziun a la suprastanza cumüna.

Scuol, ils 8-3-2025

Uffizi da fabrica



Scuol

Publicaziun da fabrica

in basa a l'orden davart la planisaziun dal territori pel chantun Grischun OPTGR (Kantonale Raumplanungsverordnung KRVO), artichels 45 e 54:

Fracziun

Sent

Lö

Pozzet, parcella 10988

Zona d'utilisaziun

Zona da mansteranza 2. et.

Patrun da fabricaLazzarini AG
Stron 278
7554 Sent**Proget da fabrica**

Nouv implant da ramassamaint d'immundizhas suotterrani

Temp da publicaziun

9 marz 2025 fin 28 marz 2025

Exposizun

Uffizi da fabrica (Bagnera 171, Scuol), dûrant las solitas uras da fanestrigl

Mezs legals

Protestas cunter il proget da fabrica sun d'inoltrar in scrit e cun motivaziun dûrant il temp da publicaziun a la suprastanza cumüna.

Scuol, ils 8 marz 2025

Uffizi da fabrica

Leserforum**Unser Tal – unser Spital**

Es ist uns als langjährige Pflegefachleute des Spitals Oberengadin ein grosses Anliegen, unsere Besorgnisse und unsere Wahrnehmungen der Bevölkerung des Engadins mitzuteilen.

Die Berichterstattungen in den letzten Wochen und Monaten stellen unser Spital in ein schlechtes Licht. Wir empfinden die Berichte als sehr einseitig. Sie sind aus unserer Sicht so gerichtet, dass ein Verkauf an das Kantonsspital in Chur schon eine entschiedene Sache ist. Für den Verwaltungs- und Stiftungsrat scheint dies der einzige richtige Weg zu sein. Dem Stimmvolk ist es nicht möglich, sich ein objektives Bild über die Entscheidung und die längerfristigen Folgen bei einer Übernahme zu machen.

Werden alte Geschichten bewusst jetzt wieder aufgewärmt, um der Bevölkerung klarzumachen, nur der

Weg nach Chur sei der richtige? Möchte man uns damit schaden und den bereits verursachten Scherbenhaufen noch vergrössern? Das Ganze stimmt uns traurig, aber auch wütend, denn es entspricht nicht den Rückmeldungen, die wir von unseren Patienten bekommen und dem, was wir als Mitarbeitende im Alltag erleben.

Wir sind entsetzt und enttäuscht über das von der aktuellen Chefetage gewählte Vorgehen. Obwohl Sie als Bevölkerung einer Übernahme unseres Spitals an das Spital Chur noch nicht zugestimmt haben, wird gegenüber uns Mitarbeitenden so getan, als sei alles längst entschieden. Uns werden die Folgen dieser Übernahme als Tatsache bereits kommuniziert. Das löst Angst aus, macht krank und hat bereits Kündigung zur Folge gehabt.

Wie es bereits der Gemeinderat von Samedan an einer Sitzung protokolliert hat, fragen auch wir uns, ob dem jetzigen Stiftungs- und Verwaltungsrat ein unabhängiges Kontrollorgan zur Seite gestellt werden müsste.

Wir sind überzeugt, dass die Zusammenarbeit mit dem Kantonsspital Chur auch ohne eine Übernahme unseres Spitals und die dadurch entstehende Fremdbestimmung und Abhängigkeit ausgebaut werden kann.

In den sozialen Medien dankt der Stiftungsrat im Namen der SGO dem Gemeinderat von St. Moritz für seine Zustimmung zur Übernahme unseres Spitals ... wir danken jedoch nicht dafür.

In diesem Sinne setzen wir für unser Spital in unserem Tal ein.

Bea Engels, Brigitte Niggli,
Massimiliano Murtas und Franca Dietrich, Pflegefachleute des Spitals

Veranstaltungen**«Begegnung auf Augenhöhe»**

St. Moritz Am 29. März kommen im Hotel Laudinella an Demenz Erkrankte mit Angehörigen und Fachpersonen zu «Leichten Stunden zu einem schweren Thema» zusammen. Ob Betroffener, Angehörige, Fachleute oder Behörden, jeder erlebt eine andere Demenz-Realität. Die Radiomoderatorin Melanie Salis bringt diese Welten zusammen und führt durch ein vielfältiges Programm mit zwei national bekannten Referentinnen. Bettina Ugolini («Angehörigen auf Augenhöhe begegnen»)

und Lisa Bögli («Humorvolle Begegnungen») geben Inputs, sich selber und das Gegenüber ernst zu nehmen und so gelingende Begegnungen auf Augenhöhe zu ermöglichen.

Für das 2. Demenz Meet haben sich unter der Federführung von Frondis alle Südbündner Organisationen zusammengeschlossen, die im Thema Demenz Unterstützung bieten, von Alzheimer GR über die Südbündner Gesundheitszentren und den PDGR bis zu Pro Senectute GR.

Das Demenz Meet wird musikalisch vom Steidle-Trio umrahmt und immer wieder aufgelockert von «Mutmachgeschichten» und einem berührenden Kurzfilm. So schafft es Raum für Austausch, gibt Impulse für Begegnungen und bietet entspannte Unterhaltung mit Tiefgang. (Einges.)

Samstag, 29. März, 9.30 – 16.15 Uhr;
Infos und Tickets unter 079 602 25 20 oder demenzmeet.ch

Die 3. Silser Buchtage laden ein

Sils Am 14. und 15. März verwandelt sich das Hotel Schweizerhof Sils in einen Ort für Worte, Geschichten und unvergessliche Begegnungen. Bei den Silser Buchtagen erwartet Sie ein abwechslungsreiches Programm mit namhaften Autorinnen und Autoren, die ihre Werke präsentieren.

Gleich zum Auftakt am Freitag nimmt Sie Pedro Lenz mit auf eine poetische Reise durch den Alltag – mal humorvoll, mal tiefgründig, aber immer mitreissend. Am Samstag stehen

starke Frauen im Mittelpunkt: Die gefeierte Bestsellerautorin Silvia Götschi, die mit «Biberbrugg» für Spannung sorgt, die Krimiautorin Blanca Imboden, die mit «Die Löffelliste» zum Nachdenken und Schmunzeln anregt, sowie Rita Juon, die mit «Tod in Portein» einen Krimi präsentiert, der für einmal nicht im Engadin spielt.

Ein weiterer besonderer Programmpunkt erwartet die Gäste beim Dinner mit Lesung. Christine Jaeggi liest

zusammen mit Lorenzo Polin aus ihrem neuen Roman «Die Meisterdiebin».

Die Lesungen sind öffentlich und kostenlos. In den Pausen können Sie sich eine kleine Erfrischung an der Bar gönnen oder am Büchertisch stöbern. Wer den literarischen Genuss mit kulinarischen Freuden verbinden möchte, kann am Samstagabend ein Dreigänge-Menü genießen – eine vorherige Reservierung im Hotel Schweizerhof wird empfohlen. (Einges.)

Podium «Gesundheitsversorgung»

Zuoz Die SVP Oberengadin – Bregaglia befasst sich mit der Zukunft der Gesundheitsversorgung Graubünden. Am Montag, 10. März um 19.00 Uhr (Saalöffnung 18.30 Uhr) diskutieren in der Crusch Alva am Dorfplatz in Zuoz der Bündner

Gesundheitsminister, Regierungsrat Peter Peyer (SP), und Grossrat Jan Koch (SVP), Mitglied der Kommission für Gesundheit und Soziales und Vizepräsident des Bündner Gewerbeverbandes, über die Zukunft der kantonalen Spitalland-

(Einges.)

Vortrag von Lois Hechenblaikner

aus den Partytempeln der Skihochburgen das Virus rasant über den Kontinent verbreitete, hatte Hechenblaikner das passende Buch schon in der Schublade. Die schlicht «Ischgl» genannte Publikation im Steidl-Verlag schlug ein wie eine Bombe. Am Donnerstag, 13. März 2025, gibt Lois Hechenblaikner unter dem Titel «Delirium Alpinum» im Hotel Laudinella Einblick in seine Arbeit als Künstler und Fotograf und seinen kritischen Umgang mit der Tourismus- und Unterhaltungsmaschinerie in den Bergen. Die Veranstaltung beginnt um 20.30 Uhr, der Eintritt ist frei. (Einges.)

Weltgebetstag in Samedan

Samedan Alle Jahre wieder wird Anfang März der Weltgebetstag gefeiert. Eine Möglichkeit, die Lebenswirklichkeit von Frauen aus weit entfernten Ländern kennenzulernen. Die diesjährige Reise führt uns auf die Cook Islands. Die 15 Cook-Inseln liegen im Pazifik. Insgesamt sind sie 243 km² gross, was etwa der Grösse des Kantons Schaffhausen entspricht. «Wunderbar geschaffen», so ermuntert uns die Texte aus der Liturgie, welche vom WGT-Komitee der Cook-Inseln verfasst wurde, informiert zu beten und betend zu handeln.

Lassen Sie sich, lassen wir uns ansprechen und in Verbundenheit mit den Menschen auf den Cook-Inseln diesen Gottesdienst feiern. Die Feier findet am Dienstag, 11. März um 20.00 Uhr in der evangelischen Dorfkirche statt. Weitere Feiern: Celerina, Mittwoch, 12. März, 19.00 Uhr, Peidra Viva. (Einges.)



Die Vorsitzende der Präsidentenkonferenz der Region Maloja, Barbara Aeschbacher (rechts). Neben ihr Jenny Kollmar, die Geschäftsleiterin der Region Maloja.

Foto: Jon Duschletta

Grundbuchamt: Der Pendenzberg wird kleiner

Die Präsidentenkonferenz der Region Maloja hat am Donnerstag in St. Moritz über die aktuelle Pendenzensituation am Grundbuchamt informiert. Wenn auch hauptsächlich nur im nichtöffentlichen Teil der Versammlung.

JON DUSCHLETTA

Im Dezember 2024 wurde bekannt, dass sich am Grundbuchamt der Region Maloja in St. Moritz die Pendzen anhäufen. Mit weitreichenden Folgen, wie beispielsweise einem Stau bei den Veranlagungen von Gewinnsteuern aus Handänderungen und Grundstücksverkäufen. Was wiederum direkte Auswirkungen auf die Steuerämter der Oberengadiner Gemeinden hatte und weiterhin hat.

In der Chalandamarz-Ausgabe der EP/PL hat der Oberengadiner SVP-Grossrat Stefan Metzger in einem Leserbrief auf diesen Missstand hingewiesen und das Thema öffentlich gemacht. In seinen Ausführungen spricht Metzger von einem kollektiven Totalversagen im Oberengadin und führt neben der Situation beim Grundbuchamt auch andere «Baustellen» wie beispielsweise das Spital ins Feld.

Laut einer der EP/PL vorliegenden Information wurde die Präsidentenkonferenz der Region Maloja an ihrer Sitzung am 19. Dezember über die Situation im Grundbuchamt informiert. Auf Antrag der Personalkommission seien sogleich Massnahmen getroffen worden, welche zu einer Verbesserung der Situation beigetragen hätten, ist darin zu lesen. Barbara Aeschbacher, seit Anfang Jahr Vorsitzende der Präsidentenkonferenz wie auch der Personalkommission, sagte am Donnerstag im Anschluss an den öffentlichen Teil der Präsidentenkonferenz gegenüber der EP/PL, dass sie nicht zuletzt aus Gründen der Wahrung des Daten- und Persönlichkeitsschutzes keine weiteren Auskünfte geben könne. Zuvor hatte sie allerdings das Plenum dahingehend informiert, dass sich die getroffenen Massnahmen

bewähren würden und der Pendenzberg Schritt für Schritt abnehme. In Zahlen ausgedrückt sagte sie, dass von den per Ende 2024 knapp 900 offenen Geschäften – die damals ältesten Pendzen stammten aus den Monaten Juli und August – heute noch deren 347 pendent wären. «Die Geschäfte des laufenden Jahres sind à jour und alle Beteiligten sind mit Vollgas daran, die noch anstehenden Pendzen aus dem letzten Jahr aufzuarbeiten und gleichzeitig keine neuen entstehen zu lassen», so Aeschbacher. Zudem fände monatlich ein Treffen mit der Leitung des Grundbuchamtes statt, um den weiteren Fortgang bei der Abarbeitung der Pendzen zu verfolgen und zu überprüfen.

Zurück an alter Wirkungsstätte

Stefan Metzger kritisierte in seinem Leserbrief weiter, dass die Präsidentenkonferenz einen Nordbündner Mandatsträger zur Lösung der Situation beigezogen hätte, zu einem, Zitat «horrende hohen Honorar». Ein Blick auf die Internetseite der Region Maloja zeigt, dass neben der Stellenleiterin Kerstin Wehrmann ein mittlerweile pensionier-

ter Grundbuchverwalter aus Chur mit der fachlichen Leitung beauftragt wurde. Dieser kehrte damit an seine vormalige Wirkungsstätte St. Moritz zurück, nachdem er zuletzt während 32 Jahren als Grundbuchverwalter der Stadt Chur tätig war. In dieser Zeit war er massgeblich an der Zusammenführung der Grundbuchämter Chur und Arosa zum Grundbuchkreis Plessur beteiligt. Dieser umfasst die Stadt Chur sowie die Gemeinden Arosa, Haldenstein, Maladers und Tschiertschen-Praden. Laut Barbara Aeschbacher helfe diese Fachperson aktiv mit, dass der Pendenzberg möglichst rasch abgebaut werde. Zudem sorge er für die nötige Ausbildung der Mitarbeitenden und bringe das Grundbuchamt wieder auf Vordermann.

Eliane Zeller folgt auf Menga Marchi
Apropos Personalien: Der fast rekordkurzen Versammlung der Oberengadiner Gemeindepräsidentinnen und -präsidenten respektive deren Vertreter oblagen noch zwei Wahlen. Einerseits wurde die bisherige Vertreterin der Region Maloja im Vorstand der Naturschutzorganisation Pro Lej da Segl, Barbara

Aeschbacher, einstimmig in ihrem Amt bestätigt. Und andererseits wurde Eliane Zeller als stellvertretende Stellenleiterin der regionalen Berufsbeistandschaft gewählt. Zeller folgt per 1. April auf ihre Vorgängerin Menga Marchi, welche ihrerseits zur Gemeinde Silvaplana wechselt. Der Berufsbeistandschaft der Region Maloja steht unter der Aufsicht der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) Engadin/Südtäler und ist in deren Auftrag für die Durchführung von Massnahmen des Kindes- und Erwachsenenschutzes zuständig.

Ferner liess sich die Präsidentenkonferenz vom CEO der Engadin Tourismus AG, Jan Steiner, erneut über den aktuellen Stand des Masterplans «Freestyle» informieren und genehmigten den Mitwirkungsbericht zur regionalen Standortentwicklungsstrategie (rSES). Im Zusammenhang mit dem Sachplan «Velo» wurden die Mitglieder des Steuerungsausschusses, nämlich Barbara Aeschbacher, Sils, Fernando Giovanoli, Bregaglia, Selina Nicolay, Bever, und Ruet Ratti, Madulain, in ihrer Funktion einstimmig und in globo bestätigt.

Vor fünf Jahren erreichte die Corona-Pandemie Graubünden

Ende Februar 2020 sind bei zwei Engadiner Kindern im Engadin Infektionen mit dem Coronavirus nachgewiesen worden – die ersten in Graubünden. Die Corona-Pandemie hatte das Bündnerland erreicht. Ein Rückblick.

Tags darauf wurde der Engadiner Skimarathon abgesagt, wie das Bündner Gesundheitsamt am Mittwoch in einem Rückblick auf die Pandemie er-

innerte. Es war der erste Grossanlass in der Schweiz, der wegen des Virus abgesagt wurde. In den kommenden Wochen ergriffen sowohl die kantonalen Behörden als auch der Bund weitreichende Massnahmen, um die Ausbreitung des Virus zu bremsen. «Die Massnahmen des Kantons waren dabei denjenigen des Bundes einige Tage voraus», betonte das Gesundheitsamt.

Im Nachhinein habe sich das als richtig bestätigt. «Es zeigte sich, dass rasch verordnete Massnahmen die grösste Wirksamkeit hatten», erklärte das kantonale Amt.

In den zwei Pandemiejahren stellte das Gesundheitsamt auch in Grau-

bünden eine überdurchschnittliche Sterblichkeit fest, wenn auch laut eigener Angaben «eine weit geringere als im schweizweiten Durchschnitt». Die Hälfte der Todesfälle im Januar 2021 wurde in Alters- und Pflegeheimen verzeichnet.

Vergleichsweise gut durchgekommen

Die Bündner Gesundheitsbehörden hätten immer versucht, die Corona-Massnahmen auf den damaligen Stand des Wissens auszurichten, hiess es in der Jahrestags-Mitteilung. «Graubünden kam so vergleichsweise gut durch die Corona-Pandemie, auch wenn gewisse Einschränkungen zum

Beispiel in Spitälern und Altersheimen einschneidend waren», resümierte das Gesundheitsamt in eigener Sache.

Stolz ist der Kanton auf das flächendeckende Testprogramm in Unternehmen. Angestellte teilnehmender Firmen wurden regelmässiges auf SARS-CoV-2 getestet. Eine Begleitstudie zeigte später auf, dass mit dem Testprogramm eine Reduktion der positiven Fälle erreicht wurde.

Ende 2020 liess Swissmedic einen ersten Impfstoff gegen SARS-CoV-2 zu. Bereits am 5. Januar 2021 wurden in Graubünden die ersten Personen geimpft. Es dauerte aber noch über ein Jahr, bis am 1. April 2022 die «beson-

dere Lage» und damit die letzten Massnahmen des Bundes aufgehoben wurden.

Long Covid weiterhin Herausforderung

«Eine Herausforderung stellt nach wie vor die Versorgung und Betreuung von Patientinnen und Patienten dar, die immer noch unter den Folgen einer Covid-Erkrankung leiden», erklärte das Gesundheitsamt in seinem Kommuniqué. Das Bündner Parlament habe darauf reagiert. Es beauftragte die Regierung erst in dieser Februar-Session, das Unterstützungsangebot für Long-Covid-Betroffene auszubauen.

(sda)

FRISCHE KOCH-IDEE VON IHREM VOLG



Das heutige Rezept:

Gersten-Tomaten-Topf

Für 4 Personen

Zutaten

- 1 Zwiebel, in feine Streifen geschnitten
- 2 EL Olivenöl
- 1 dl Weisswein
- 3,5 dl Passata
- 3 dl Gemüsebouillon
- 100 g getrocknete Tomaten in Öl, abgetropft, in Streifen geschnitten
- 100 g Rölligerste
- 200 g Tiefkühl-Blattspinat, aufgetaut, abgetropft, grob gehackt
- 50 g Reibkäse, z. B. Emmentaler/Gruyère
- 1 Kochtopf von ca. 4 l Inhalt mit Deckel

Zubereitung

1. Im Topf Zwiebeln im heißen Öl 2 bis 3 Minuten anbraten, bis sie leicht braun werden, herausnehmen.
2. In den gleichen Topf Weisswein, Passata, Bouillon, getrocknete Tomaten und Gerste geben, umrühren. Zugedeckt 35 bis 40 Minuten köcheln lassen, dabei zwischendurch umrühren.
3. Spinat dazugeben, weitere 5 Minuten köcheln lassen, Reibkäse unterrühren, mit gerösteten Zwiebelsestiften garnieren und servieren.

Weitere Rezepte finden Sie auf www.volg.ch/rezepte/

Zubereitungszeit: ca. 60 Minuten

**frisch und
fröhlich** **Volg**
www.volg.ch



Wir suchen Freiwillige – Beratung von pflegenden Angehörigen

Möchten Sie als Vertrauensperson pflegende Angehörige beratend unterstützen? Für unser Angebot «Ponte» suchen wir im Ober- und Unterengadin Freiwillige, die sich für das Gesundheitswesen interessieren, gerne Menschen begleiten und sich engagiert vernetzen. Wir bieten Freiwilligen eine fundierte Schulung, Weiterbildung und Supervision.

Interesse geweckt? Renata Basig-Jehli freut sich auf Ihren Anruf!

Mehr Informationen unter:
www.srk-gr.ch/ponte

Schweizerisches Rotes Kreuz Graubünden
079 452 68 00, info@srk-gr.ch

Crusch Cotscha Svizzera
Schweizerisches Rotes Kreuz
Croce Rossa Svizzera
Grischa Graubünden Grigioni



Infoabend AVANTI Vorbereitungskurse

Die Vorbereitungskurse für die Aufnahmeprüfung ins Untergymnasium, Gymnasium und die Fachmittelschule.

Programm

- Information zu den Kursen und zur Aufnahmeprüfung
- Mittelschule erleben: Campus-Rundgang mit Ausstellung, persönlicher Austausch
- Apéro

jetzt anmelden

Mittwoch, 11. Juni 2025

17.00 - 19.45 Uhr, Chesa Granda,
Academia Engiadina, Samedan

Details & Anmeldung:
academia-engiadina.ch



Academia
Engiadina



4 x 2 VIP-TICKETS
ZU GEWINNEN!

KONZERTE VON: SIDO
ESTHER GRAF
EAZ

St. Moritz Energie verlost VIP-Tickets*
für den **Wettkampf Big Air Freeski Final** von Samstag, 29. März 2025.
Das Gewinnspiel endet am Montag, 10. März 13 Uhr.

* Das VIP-Ticket bei der Olympiaschanze beinhaltet:

- Skiticket «Mountain Ski Pass» für den Tarifverbund des Engadin St. Moritz Mountain Pool für den ganzen Samstag
- Zugang zur VIP-Terrasse & Zelt mit VIP-Verpflegung & VIP-Parkplatz

Mitmachen & gewinnen!
www.stmoritz-energie.ch



Da für alle. rega

Jetzt Gönner werden: rega.ch/goenner

SGO Stiftung
Gesundheitsversorgung
Oberengadin

www.spital-oberengadin.ch
www.spitex-oberengadin.ch
www.alterszentren-oberengadin.ch

Die Stiftung Gesundheitsversorgung Oberengadin ist mit dem grössten Spital Südbündens, den Alterszentren Promulins und Du Lac sowie mit der Spitex Oberengadin in Samedan für die medizinische Grundversorgung der Bevölkerung und der Gäste verantwortlich.

Zur Ergänzung unseres **Physiotherapie-Teams** suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung

Disponentin / Disponenten Physiotherapie (50 %)
(Montag bis Freitag, vorzugsweise Vormittag)

Ihr Profil

- abgeschlossene kaufmännische Grundausbildung EFZ, ev. Weiterbildung als Arztsekretär/in
- sehr gute Kommunikationsfähigkeiten in Deutsch (mündlich und schriftlich), mündliche italienische Grundkenntnisse
- organisatorisches Geschick und Freude am Disponieren
- hohe IT-Affinität, idealerweise Erfahrung mit KIS (Klinikinformationssystem), versiert im Umgang mit der gesamten MS-Office-Palette
- selbständige, effiziente und qualitätsbewusste Arbeitsweise
- hohe Kunden- und Dienstleistungsorientierung
- Interesse an medizinischem Wissen

Ihre Hauptaufgaben

- Planung, Koordination, Erfassung und Bestätigung von Therapieterminen für Patient/innen, inklusiv den Aussenstandorten: Praxis Zuoz, Alterszentren Promulins und Du Lac
- Gewährleistung eines reibungslosen administrativen Ablaufs in der Terminplanung und Kostensicherung
- diverse Kontrollaufgaben: Abrechnungen, Abonnemente, Bestellwesen usw.
- allgemeine Sekretariatsaufgaben und Korrespondenz mit Zuweisern und anderen Partnern
- Sitzungsprotokolle

Wir bieten

- eine sorgfältige Einführung in das neue Arbeitsfeld
- ein vielseitiges und abwechslungsreiches Aufgabengebiet in einem motivierten Team
- attraktive Anstellungsbedingungen
- in jeder Jahreszeit ein wunderbares Freizeitangebot in der unvergleichlichen Landschaft des Oberengadins

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Frau Meta Thalmann, Co-CNO, thalmann.meta@spital.net oder telefonisch unter +41 (0)81 851 87 90.

Ihre vollständige Bewerbung senden Sie elektronisch (PDF-Unterlagen) an personal@spital.net

Wir freuen uns, Sie kennen zu lernen!

**Engadin
Airport**
ST. MORITZ – SAMEDAN

Engadin Airport – Europas höchstgelegener Flughafen

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine/n

Flugbetriebsmitarbeiter:in / Handwerker:in

Als Flugbetriebsmitarbeiter arbeitest Du täglich inmitten des faszinierenden Umfelds des Flughafen Samedan.

Aufgaben und Verantwortlichkeiten:

- Flugzeugabfertigung (Einweisen, Hangarieren, Betanken, Enteisen, usw.)
- Sicherstellung von reibungslosen und sicheren Abläufen auf den Betriebsflächen
- Sicherstellung des Flugunfalldienstes (Betriebsfeuerwehr)
- Unterhalt der Infrastruktur inkl. Grünpflege und Schneeräumung

Für diese interessante und abwechslungsreiche Stelle bringst Du eine abgeschlossene Berufslehre mit - idealerweise als Mechaniker, Forstwirt, Zimmermann, Elektriker oder einen anderen handwerklichen Beruf, Fahrausweis B (C erwünscht) und sprichst Deutsch.

Interessiert? Dann sende bitte Deine vollständigen Bewerbungsunterlagen in elektronischer Form an: fabio.baselgia@engadin-airport.ch

Engadin Airport AG
Fabio Baselgia
Piazza Aviatica 6b
7503 Samedan

«Sind den Umgang mit dem Wolf nicht mehr gewohnt»

Dass Heinrich Haller just jetzt ein Buch über den Wolf veröffentlicht, ist durchaus der Aktualität geschuldet. Mit im Spiel waren aber auch der Kolkraube, Meister Zufall und eine ungemeine Fülle an starken, selbst geschossenen Wolfsfotos in freier Wildbahn.

JON DUSCHLETTA

Der Wolf. Geheimnisvoll, sagenumwoben, faszinierend. So populär wie umstritten, so polarisierend wie verbindend, Freund wie Feind, ein Politikum.

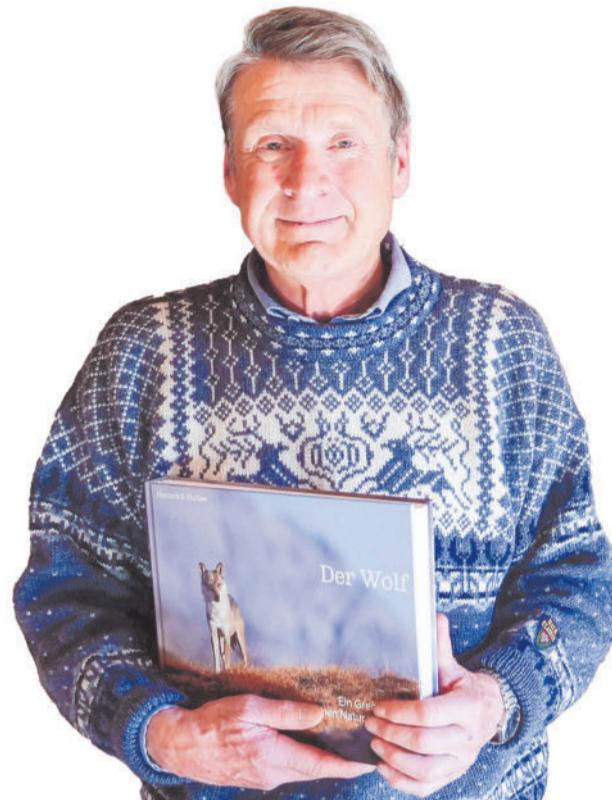
Der Wolf halte dem Menschen den Spiegel vor, sagt Heinrich Haller, Autor und Fotograf des neuen Buches «Der Wolf. Ein Grenzgänger zwischen Natur und Kultur», am Tag bevor er zur nationalen Buchpräsentation nach Bern reist. Der Wolf als Wildtier, als Beutegreifer, könne gleichermaßen Signal oder Weckruf sein, um die Rolle des Menschen in der Natur zu überdenken. «Wir müssen zu einem anderen Verhältnis zu unseren natürlichen Lebensgrundlagen zurückfinden», mahnt der 70-jährige Biologe aus Zernez, der sich seit über 50 Jahren mit Wildtieren befasst, vorab mit der Populationsökologie übergeordneter Beutegreifer in den Alpen.

Heinrich Haller war von 1996 bis zu seiner Pensionierung 2019 Direktor des Schweizerischen Nationalparks. Er ist aber auch Autor von Büchern über den Rothirsch, die Wilderei oder zuletzt 2022 über den Kolkrauben. Die aktuellen Ereignisse rund um den Wolf wären seiner Meinung nach bestens dafür geeignet, sich Mensch etwas zurückzustehen und das ganze Thema selbstkritisch von aussen zu betrachten.

Vom Wolfsvogel zum Wolf selbst

Genau hier setzt Heinrich Haller an. Er habe bewusst keine Forschungsarbeit zum Wolf machen wollen, sondern ein möglichst publikumsnahes, niederschwellig zugängliches und doch qualitativ hochstehendes, ausgewogenes und informatives Porträt über den Wolf und dessen Begleitfauna.

Obschon sich Haller in seiner aktiven Zeit mehr mit Uhu, Steinadler und Luchs als mit dem Wolf beschäftigt hat, hat er just über seine erfolgreiche Publikation zum Kolkrauben auch zum Wolf gefunden. Nicht um-



Der Zernez Wildtierbiologe Heinrich Haller und sein neues Buch zu Wesen, Leben und Wirken des Wolfs.

Foto: Jon Duschletta



Die Wölfin F18, aufgenommen 2022 im Ofenpassgebiet. Fotos: Heinrich Haller

sonst, werden Rabenvögel in verschiedenen Kulturen doch als «Wolfsvögel» bezeichnet. Geschuldet in erster

Linie der engen Beziehung zwischen den gefiederten Aas- und Allesfressern und den grossen Beutegreifern, welche

wiederum als sicherer Garant für Nahrung stehen.

Neben dem Kolkrauben, dem ständigen Begleiter Hallers in der Natur, hat auch Meister Zufall kräftig mitgeholfen. Beispielsweise 2006, als er in Tibet für eine Recherche über die verschlungenen Handelswege der dortigen Wilderer unterwegs war, welche es auf die kostbare Shahtoosh-Wolle der Tibet-Antilope «Tschorus» abgesehen haben, dem Rohstoff exklusiver Shah-toosh-Schals. Dort hatte er auf 5360 Metern Höhe das Glück, erstmals eine Wolfshöhle mit Jungen beobachten und diese auch fotografieren zu können. Erst zwölf Jahre später bekommt Haller 2018 im heimischen Ofenpassgebiet die eingewanderte Wölfin F18 vor die Kamera und noch einmal drei Jahre später in Finnland, bei Recherchen zum Buch über den Kolkrauben, weitere Wölfe. Trotz verschiedener Begegnungen mit Wölfen in freier Wildbahn, mit Wölfen in allen Alters- und Entwicklungsstufen, zu verschiedenen Jahreszeiten in Graubünden, dem italienischen Apennin, in Finnland, den Rocky Mountains oder im tibetischen Hochland spricht Haller diesbezüglich von absoluten Zufallsmomenten.

Das beweist auch das Buchkapitel, in welchem er seine Gedanken zum Wolf als persönliche Herausforderung niederschreibt. Hier gibt er beispielsweise die lange Durststrecke wieder, während dieser er ab November 2022 und während 135 Tagen bei gezielten Wolfstouren in den Alpen keinen einzigen Wolf zu Gesicht bekam. Nicht umsonst betont Haller, dass man sich als Wildtierbiologe eben nicht nur mit den Wildtieren beschäftige, sondern viel und oft häufiger noch mit dem Menschen. Und natürlich mit sich selbst, wie der ehemalige Marathonläufer ergänzt.

Der Wolf und die Begleitfauna

In seinem Buch beleuchtet Heinrich Haller den Wolf, seine Eigenschaften, sein Vorkommen in Raum und Zeit wie auch dessen Rolle als Wildtier und Reizfigur. Die Wolfspolitik, aber auch der Wolf und sein Einfluss auf die Begleitfauna, beispielsweise zu dem in enger Beziehung zum Wolf lebenden Rothirsch als dessen Hauptnahrungsquelle, werden ebenso thematisiert, wie der örtlich unterschiedlich gelagerte Umgang mit dem Wolf in der Berglandwirtschaft in der Schweiz wie auch im Apennin oder Tibet. Haller geht im Buch zudem auf die spezielle, weil weitgehend vorbelastete Beziehung zwischen Mensch und Wolf ein, sagt beispielsweise, dass

in den Köpfen immer noch die Schauer-märchen des 19. Jahrhunderts präsent seien und, «dass der Mensch den Umgang mit dem Wolf verlernt hat und diesen heute nicht mehr gewohnt ist.»

Der erste Reflex im Zusammenhang mit einem Raubtier wie dem Wolf sei so wie früher beim Bartgeier, Steinadler oder Luchs heute immer noch der gleiche: «Raubtier gleich Schadensstifter». Der Wolf sei für einige Exponenten leider ein dankbares Feindbild und werde zur Profillierung gerne auch instrumentalisiert, kritisiert Haller. «Es geht auch beim Wolf aber darum, welches Bild wir uns von einer Tierart in unseren Köpfen machen – oder machen wollen.» Er selber sei gleichermassen Freund von Wildnis und Kulturlandschaft, nur müsse man hier vermehrt den Gesamtzusammenhang erkennen und einordnen.

Ökologischer Nutzen des Wolfs

Dabei gelte es auch den unbestrittenen weil offensichtlichen ökologischen Nutzen des Wolfes mit in die Überlegungen einzubeziehen. Stichworte hier: Wildregulation und Waldschutz. Tatsächlich übe der Wolf im Ökosystem eine sehr wichtige Funktion aus, indem er Einfluss auf Huftiere nehme, diese jagt oder alleine schon mit seiner Präsenz zu Verhaltensänderung bewege. Mit messbarem Einfluss auf den Wald.

Doch auch für Heinrich Haller ist klar: «Der Wolf hat Konfliktpotential.» So sehr er Verständnis für den Ärger und die Wut von Landwirten und Nutzertierhaltern hat, so sehr ist er überzeugt, dass man Nutztierrisse nicht isoliert betrachten dürfe. «Nutztiere müssen richtig geschützt werden und Herdenschutz ist dabei hier wie anderswo das allерwichtigste Schutzinstrument.»

Und auch zur Wolfsregulierung hat Haller eine dezidierte Meinung: «Der Wolf ist Teil der Kulturlandschaft», sagt er. Und fügt an, es gäbe auch bei uns genügend Platz für den Wolf und Nahrung im Überfluss. «Ungezielte Abschüsse einzelner Wölfe können aber wichtige Rudelstrukturen zerstören.» Man wisse, dass Einzelwölfe mehr Schaden an Nutzern anrichten können als Wölfe im Rudel. «Das ist durchaus plausibel, sind Wölfe, die im Kollektiv jagen, doch eher fähig, Wildtiere zu erbeuten. Einzelne Wölfe nehmen sich in der Regel die einfachste Beute, die Nutztiere.»

«Der Wolf. Ein Grenzgänger zwischen Natur und Kultur». Text und Fotos von Heinrich Haller. Erschienen 2025 im Haupt Verlag Bern. 216 Seiten, ISBN 978-3-258-08432-9. Das Buch wird am 30. Juli in der Vortragsreihe «Naturama» des Schweizerischen Nationalparks auch im Engadin vorgestellt.

Mulegns: Auf dem Weg zum digitalen Hotspot der Baukultur

Am Donnerstag hat die Nova Fundazion Origen in Chur über die Eröffnung des Weissen Turms zu Mulegns informiert. Und zusammen mit der ETH auch über die Pläne für ein Zentrum für digitale Bautechnologien.

JON DUSCHLETTA

Die Eröffnung und Einweihung des prestigeträchtigen Weissen Turms in Mulegns rückt näher. Laut Origen-Intendant Giovanni Netzer ist diese für den 20. Mai vorgesehen, im Beisein von Bundesrat Guy Parmelin, dem ETH-Präsident Joël Mesot und Graubündens Kulturminister Jon Domenic Parolini.

Dieses Ereignis wird laut Netzer einhergehen mit der Aufwertung Mulegns, dem verkehrsgeschlagenen Durchgangsdorf am Julierpass, als Hotspot der digi-



Origen-Intendant Giovanni Netzer während der Medienorientierung im Giacometti-Saal der Graubündner Kantonalbank in Chur. Foto: Benjamin Hofer

talen Baukultur. Dort, wo dem aus der engen Zusammenarbeit zwischen der Nova Fundazion Origen und der ETH Zürich entstehenden, weltweit höchsten digital gedruckten Turm nur noch die Kuppel fehlt (siehe EP/PL vom 27. August 2024). Der Turm soll als architektonischer Leuchtturm weit über die

Region und die Schweiz hinaus leuchten und Origen als äusserst ungewöhnliche kulturelle Spielstätte dienen.

Darüber hinaus soll in Mulegns – im Lichte des Turms – auch das ambitionierte Projekt eines Zentrums für digitale Bautechnologien (ZDBT) entstehen. Origen realisiert dieses in Zusammenarbeit mit dem Lehrstuhl für Digitale Bautechnologien am Institut für Technologie in der Architektur an der ETH Zürich sowie mit Partnern aus Industrie und Gewerbe. Das Kompetenzzentrum soll Fachkräften «ein vertieftes Wissen über die Prozesse des digitalen Bauens» vermitteln, wie Origen in einer Medienmitteilung schreibt. So sollen anhand konkreter Projekte die digitalen Technologien, die robotischen Fertigungsmethoden, die handwerklichen Prozesse und die materialtechnischen Voraussetzungen erläutert werden.

Das ZDBT wird am 23. Mai, drei Tage nach der Einweihung des Weissen Turms, in der historischen Wagen-

remise des Hotels Löwe auf einer Ausstellungsfläche von 440 Quadratmetern eröffnet. Das Zentrum soll mit wechselnden Jahresmodulen den aktuellen Stand der digitalen Forschung präsentieren und so «als Multiplikator zur Beschleunigung der digitalen Transformation im Bauwesen dienen.»

Trägerschaft des ZDBT ist die Nova Fundazion Origen mit Unterstützung der Forschungsgruppe für digitale Bautechnologien der ETH Zürich (DBT). Zur Eröffnung sind schwerpunktmaessig die Themen Planungs- und Bauprozesse des Weissen Turms sowie der aktuelle Stand der digitalen Forschung im Bauwesen vorgesehen. Im Weissen Turm werden parallel dazu der Druckprozess, die Statik sowie die Konstruktion und Montage des Turmes am gebauten Objekt dokumentiert. Neue Partnerin des ZDBT wird laut der Mitteilung auch die Graubündner Kantonalbank, welche seit 20 Jahren das Kunstschaffen der Nova Fundazion Origen fördert.

UKW funcziuna inavaunt - almain i'l Vereina

Eir scha las staziuns da radio nun emettan pü uondas dad UKW, es la tecnologia listess per part aucha in funczion. Uschè per exaimpel i'l tunnel dal Vereina, inua cha la Viasier retica ho ün egen sistem da comunicaziun pel transport d'autos in cas d'urgenza.

Daspö il principi da quist an es viager in l'auto gnieu pü quiet. Almain per quelles e quels chi'd haun ün auto pü vegl cun ün radio chi nun es capabel d'artschaiver las frequenzas da DAB+. La dumanda per adapters da DAB+ per radios d'auto d'eira tenor üna retschercha dad RTR fitch granda la fin da l'an passo. Tar Fust e Mediamarkt ho que perfin parzielmaing do temp d'aspet per quists adapters. Bgera glieud voul darcho tadler radio ed as metta dimena in fila per survgvir ün tel apparat per modificher il vegl radio i'l auto. E listess nu varon aucha lönch na tuots ils automobilists ed automobilistas la possiblità d'artschaiver DAB+.

Perque s'ho la FMR dumandeda che chi capita cun sistems independents dal radio, chi funcziunaivan però aunz la müdeda sün DAB+ eir cun UKW. Uschè scu per exaimpel i'l tunnel dal Vereina, inua cha la Viasier retica (VR) infurmeschia in cas urgaints als cliants dal transport d'autos cul tren süllas frequenzas da radio.

Sistem da comunicaziun intern

«In cas d'un incidaunt i'l tunnel dal Vereina ho la VR ün sistem da comunica-



Las tevlas da la Viasier retica i'l tunnel dal Vereina, chi infurmeschian als automobilists cu ch'els s'haun da cumpoter in cas d'urgenza.

fotografia: David Truttmann

ziun da portel a portel, chi funcziuna independentamaing da las staziuns da radio e chi vain gestiuno da la VR. Quel funcziuna inavaunt eir sün UKW», de-

clera Yvonne Dünser, responsabla per la comunicaziun tar la VR. Aunz l'an 2017 funcziunaiva quel sistem be sur UKW e que süllas frequenzas dad RTR

(89.4 MHZ), DRS1 (95.2 MHZ) ed RSO/Radio Grischia (99.7 MHZ). A partir dal 2017 s'ho que alura emiss parallel tuoq quistas frequenzas eir sün DAB+.

Martin Camichel/fmr

Arrandschamaints

Perlas da jazz in baselgia

Sent In dumengia, ils 9 marz, ha lö ün concert cun perlas da jazz illa baselgia refuormada da Sent. Ils duos musicists Heiri Känzig (contrabass) e Jean Paul Brodbeck (piano) as dedichan als classikers dal Great American Songbook. Cun paschiun, creatività e respet pellas

cumposiziuns originalas e la libertà d'improvisar, preschaintan els las perlas eternas da la musica da jazz. Il concert illa baselgia da Sent cumainza in dumengia a las 17.00. Davo il concert as poja tuornar cul bus da cultura vers Scuol, Ftan, Ardez e Tarasp. (protr.)

Discussiun davart la dürabilità

Scuol In lündeschdi, ils 10 marz ha lö in l'Hotel Belvedere a Scuol la prosmra edizion da l'occurrenza «Baderlada al fö» moderada da Martina Melcher. Quista jada discuta Nicole Naue, guardgiachamonna illa Chamanna Cluozza cun René Stoye, mainagestiu dals hotels Belvedere, Belvair e Guardaval a Scuol. La discussiun es titulada seguantamaing: «Che chi collia üna simpla chamonna immez il Parc Nazional cun ün hotel da staila al Stradun» ed as stordscha intuorn il tema dürabilità. (protr.)

La «Baderlada al fö» ha lö in lündeschdi, ils 10 marz, a partir da las 17.30 in l'Hotel Belvedere a Scuol.

Imprender meglder rumantsch

der Wind	il vent
den Mantel nach dem Winde hängen	müder / müdar chappa seguond il vent
den Mantel nach dem Winde hängen	as volver tenor il vent
der Wind kräuselt die Wellen	il vent ritscha las uondas
der Wind schlägt um	il vent as volva
der Wind verfrachtet den Schnee	il vent transporta la naiv
der Wind säuselt durchs Laub	il vent scuttina tres / tras la föglia
ein harscher, durchdringender Wind	ün vent chi vo tres pel ed ossa / ün vent chi va tras pel ed ossa
sich nach dem Winde richten	volver la chappa zieva / davo il vent
der Wind / das Wasser treibt uns ab	il vent / l'ova ans porta davent
der Wind zerzaust die Bäume	il vent s-charplina la bos-cha
etwas vor dem Wind, vor der Kälte, vor Lawinen schützen	reparer qualchosa dal vent, dal fraid, da lavinas / reparar qualchosa cunter il vent, il fraid, lavinas

Gugent publichaina raports e novitats davart societats regiunalas.

Per plaschair tramerter a:
posta.ladina@engadinerpost.ch



Ingio cha Jan Schlatter scriva



CUMÜN DA SCUOL

tschercha pels 1. avuost 2025
(cumanzamaint da l'on da scoula 11 avuost 25)

1 pedagog/a curativ/a cun lecziuns illa scoula primara a Tarasp (50 - 75%), da lingua rumantscha illa 1. - 6avla classa

Per ulteriuras infuormaziuns sta a disposiziun:
Aglaia Gallmann, manadra da scoula da Tarasp
aglaia.gallmann@miascoula.ch / tel.: 079 219 69 91

1 persuna d'instruziun da classa nella scoula primara a Scuol (90 - 100%), da lingua rumantscha pel ciclus 2

Per ulteriuras infuormaziuns sta a disposiziun:
Mario Rauch, manader da scoula da Scuol
mario.rauch@miascoula.ch / tel: 081 861 27 61:

Annunzas per e-mail als mainascoulas o in scrit sun da trammerter fin als 20 marz 2025 a:
Scoula cumünala, secretariat da scoula, Bagnera 168, 7550 Scuol.

Ulteriuras infuormaziuns davart la scoula as chatta sulla pagina d'internet: www.scoula-scuol.ch



Buna lectüra!

Desch baccunins rumantschs



Lia Rumantscha

Engadiner Post

POSTA LADINA

«Grandas schanzas cul recuors nun haune»

Na be a Ftan, eir a La Punt
Chamues-ch haun proprietaris
da seguondas abitaziuns fat
recuors cunter üna
surfabricaziun planiseda per
indigens cun passa 20
abitaziuns. Ils recurrents e las
recurrentas haun uossa aucha
temp fin als 11 marz da trer
inavaunt la decisiun davaunt il
Güdisch superiur dal Grischun.

Be güsta la fin schnert es que gnieu public cha que ho do recuors da seguondas dmurants cunter ün proget per ses prümas abitaziuns illa fraciun da Ftan. (La FMR ed otras medias svizras vaivan rapporto principi favr). Tenor retscherchas da la FMR nun es que però l'unic cas in Engiadina, inua cha proprietarias e proprietaris da seguondas abitaziuns as dosten cunter progets per spazi da viwer per indigens.

A La Punt Chamues-ch – cun üna procentuela da 70,4 pertschient seguondas abitaziuns – vessan insè eir già quista prümavaira cumano las lavoors per üna surfabricaziun per indigens. I'l territori Alvra – dimena in direcziun dal pass e güsta sur la stazion da la viafier – sun nempe previsas passa 20 prümas abitaziuns pajablas in quatter chesas. Per quel proget vaiva la radunanza cumünela decis in december 2023 da delibérer ün credit da 13,6 million francs.

In tuot quatter recuors

In quel quartier sulagliv – cun üna bella vista sü per tuot l'Engiadin'ota – do que però eir bgeras seguondas abitaziuns. E tscherts chantunais da quella surfabricaziun previsa s'haun dustos cunter il proget. «Intaunt haun possessuras e possessuors da seguondas abitaziuns güsta sper il proget fat opposiziun e recuors cunter la dumanda da fabrica. Perque vainsa stuvieu analiser la situaziun e fer ün pitschen müdamaint vi da la surfabricaziun», disch il chanzlist cumünel da La Punt Chamues-ch, Urs Niederegger. El agiundscha cha la vschinauncha hegia in seguit instrado e fat üna decisiun da construzion e protesta (tud. Bau- und Einspracheentscheid). Quella es intaunt eir gnida trmissa als recurrents ed a las recurrentas, chi'd haun uossa temp da reagir sulla decisiun fin als 11 marz e dad in cas trer inavaunt il recuors davaunt il Güdisch superiur grischun.



Visualisaziun da duos chesas da la surfabricaziun cun quatter chesas cha la vschinauncha da La Punt Chamues-ch voul realiser.

visualisaziun: mad

Per motivs da protecziun da datas nun ho la vschinauncha da La Punt Chamues-ch vulieu tradir ils noms da las recurrentas e dals recurrents. Que sun però entros traiss recuors da singulas personas ed ün recuors d'üna chesa cun tschinrich proprietaris d'üna plau. Tenor il portel da datas dal chantun Grischun as tratta que tals proprietaris illas passa desch chesas in vicinanza dal proget surtuot da personas da la Bassa, ma eir da l'Italia. La FMR ho pruva da contactar pussibels recurrents e recurrentas. Ün nun ho vulieu piglier pusizion invers las medias ed ün ulterior recurrent possibil nu s'ho più annunzcho tar la FMR fin da redacziun.

Pitschen adattamaint vi d'üna chesa
Tenor Urs Niederegger s'ho que be stuvieu fer ün pitschen adattamaint tar üna chesa, siand cha quella as rechattaiva per part i'l perimeter da la protecziun da l'ova. «Nus vains be stuvieu fer correcturas marginelas vi dals plans

da construzion per pudair garantir cha'l proget seja conformat cul plan da quartier e la ledscha da fabrica – ma eir per esser sgürs cha'l recurrents nun haun a la fin üngüna schanza», disch Urs Niederegger.

La surfabricaziun i'l territori Alvra prevezza in tuot quatter stabilimaints. Duos chesas dessan gnir fabricchedas sun terrain da la vschinauncha politica, ün edifizi sun üna parcella da la vschinauncha burgaisa ed üna chesa cun traiss abitazioni sun terrain da privats. La vschinauncha da La Punt Chamues-ch voul fabricher e finanzier svess il proget cun piglier sü ün credit da la banca ed alura pajer il fit dal credit cun las entredigas dals fits da las nouvas abitaziuns. Impü es que eir previs da vender üna part da las abitaziuns.

Passa 100 interessents

Per pudair garantir ün bun predsch, metta la vschinauncha a disposiziun las abitaziuns in proprieted d'üna plau,

però in dret da construzion da fabrica. «E per pudair eviter speculaziuns cun las nouvas abitaziuns, haun ils proprietaris da vender quellas inavous a la vschinauncha da La Punt Chamues-ch per quel predsch ch'els las haun cumpredas», declera il chanzlist. Impü do la vschinauncha da La Punt Chamues-ch eir a fit üna part da las abitaziuns e'l fit es previs tar var 230 francs al meter quadrat l'an, inclus ils cuosts supplementers.

Scha que nu vess do quist recuors, füss que sto previs da cumanner cun las lavoors già quista prümavaira. Perque ho la vschinauncha da La Punt Chamues-ch eir già evaluo ouravaunt l'interess davart da la populaziun per quist proget scu eir il bsögn a regard da la grandeza da las abitaziuns. Uscheja s'haun tenor Urs Niederegger già annunzchos passa 100 interessents ed interessantes chi voglian u bain fitter u cumpri una tela abitaziun a La Punt. Perque es il proget eir gnieu adatto al bsögn da la

glieud e que sun impustüt dumandedas abitaziuns pü grandas per famiglias. Perque sun uossa eir previsas 21 impè d'oriundamaing 24 abitaziuns.

Üngünas grandas schanzas

«Que es schont ün po problematic, scha proprietaris da seguondas abitaziuns bloccan ün proget per indigens cun ün plan da quartier accepto. Ma grandas schanzas cul recuors nun haune e perque fainsa quint cha quel nu vain neira na trat inavaunt», disch Urs Niederegger ed agiundscha: «Ma que pera chi haun vulieu guadagner ün pô temp.»

Scha'l recuors nu vain trat inavaunt, alura voul la vschinauncha da La Punt Chamues-ch scriver oura las lavoors e tscherner our dal rauvogl da las annunzhas las personas chi survegna a la fin ün'abitaziun. L'ideja füss da cumanner alura cun las lavoors da construzion per la surfabricaziun quist november u alura al principi da l'an chi vain.

Martin Camichel/fmr

Jon Pult dvainta nouv president da la Fundaziun Medias Rumantschas

Il cusglier naziunal Jon Pult es gnü elet pels 1. avrigl sco nouv president da la Fundaziun Medias Rumantschas (FMR). El succeda a l'anteriura chancliera federala Corina Casanova chi ha presidià la FMR daspö il 2019. Kevin Brunold succeda a Carl Hassler i'l cussagl da fundaziun.

Davo ses ons a la testa da la Fundaziun Medias Rumantschas (FMR) surdà Corina Casanova il presidi da la fundaziun in nouvs mans. Dürant seis temp d'ufizi, ils prüms ses ons d'existenza da la FMR, s'ha ella ingaschada per installar, constituir e consolidar cun success la nouva fundaziun sco instituzion indispensabla pellas medias rumantschas scrittas. Il cussagl da fundaziun ingrazcha in sia comunicaziun a las me-

dias a Corina Casanova per sia gronda lavour, seis impegn e sia premura tant sco eir pella preziosa collauraziun dürrant tuot quists ons. Dürant seis temp in uffizi ha ella eir sustgnü l'instituzion d'iniciar ed elavurar strategias a lunga vista in connex culla transfuormazion di connex culla diversità media.

Al listess mumaint ingrazcha il cussagl da fundaziun eir a Carl Hassler per sia valurusa lavour i'l gremi suprem da la FMR. Eir Carl Hassler es stat commember dal cussagl da fundaziun daspö l'on 2019 ed el s'ha ingaschà fermamaing surtuot eir cun si'expertisa in fats e dumondas da personal, da finanzas e da sgüranzas.

Sco nouv president da la FMR a partir dals 1. avrigl es gnü elet il cusglier naziunal Jon Pult (40). Jon Pult es creschü sü a Cuoiria e viva actualmaing a Cuoiria ed a Berna. Cun Jon Pult surpiglia il presidi da la FMR üna persona rumantscha chi's mouva daspö blers ons i'l muond da la politica, da la comunicaziun e da

las medias. Sco cussagliader da strategia e comunicaziun ed eir sco commember da la cumischion per trafic e telecomunicaziun dal Cussagl naziunal cugnuoscha Jon Pult las tematicas ed eir las sfidas in connex culla diversità media.

Da surtour il presidi da la FMR es per Jon Pult eir ün ingaschamaint a favor dad üna da sias linguis. Uschè disch el:

«La FMR garantescha di per di ün schurnalismem in lingua rumantscha. Quai es fundamental per l'avegnir da nissa lingua e cultura, ma eir pella democrazia in nossas regiuns.» Cha güst in quist muond plain malsgürezzas e dischinfurmaziun saja quai fich important da garantir di per di ün schurnalismem da qualitätä rumantsch.



Corina Casanova surdà a partir dal 1. avrigl il presidi dal cussagl da fundaziun da la FMR a Jon Pult.
fotografia: Hans Huonder

Illa sezzüda dals 7 da marz es eir gnü elet Kevin Brunold (40) da Surcuolm sco nouv commember dal cussagl da fundaziun. Il directer da Surselva Turissem s'ingascha daspö ons eir politica-maing sco deputà i'l Cussagl grond.

La FMR ha l'incumbenza da promover cun sia redacziun da s-chars 20 collauraturas e collauraturas il pled schurnalistic scrit in tuot ils idioms rumantschs ed in rumantsch grischun ed ella voul garantir insembla cun seis partenariis ün bun procedimenti medial pella Rumantschia. Per seis quatter partenariis medials – la Somedia SA (La Quotidiana), la Gammetter Media SA (Posta Ladina), l'Uniu rumantscha da Surmeir (Pagina da Surmeir) e Radiotelevisiun Svizra Rumantscha (RTR) – spordscha la FMR di per di cuntegns e servezzans in fuorma d'articels, fotografias, lavurs da correctorat e da layout. La FMR vain finanziada da la Confederaziun e dal chantun Grischun.

(cdm/fmr)



Öffentliche Veranstaltungen

GESUNDHEITSVERSORGUNG IM OBERENGADIN: ZUKUNFT SICHERN IM VERBUND

Bevölkerungsinformation SGO

Mittwoch, 19. März 2025, 19.00 Uhr
Turnhalle, Zuoz

Podiumsdiskussion Gammeter Media AG

Dienstag, 25. März 2025, 19.00 Uhr
Rondo, Pontresina

Mit Blick auf die bevorstehenden Gemeindeversammlungen und -abstimmungen informiert die SGO über den laufenden Transformationsprozess und ihre Anträge zur Sicherung einer qualitativ hochwertigen und finanziell nachhaltigen Gesundheitsversorgung im Oberengadin.

Gerne laden wir Sie im Anschluss an die Bevölkerungsinformation zum Apéro ein.



Engadin Airport Samedan - der höchstgelegene Flughafen Europas
Für unser Flughafenbüro und Empfangsamt suchen wir in Jahresstelle per sofort oder nach Vereinbarung

Kaufmännischer Mitarbeiter (w/m) 100%

Sie suchen eine neue Herausforderung? Arbeiten gerne in einem kleinen Team und mögen es, an einem modern eingerichteten Arbeitsplatz Spitzenleistungen zu erbringen? Dann kommen Sie zu uns, ein interessantes und sehr abwechslungsreiches Umfeld wartet auf Sie.

Haben Sie eine abgeschlossene kaufm. Berufsausbildung, vorzugsweise in den Bereichen Aviatik, Tourismus oder Hotellerie und einige Jahre Erfahrung in einer dienstleistungsorientierten Position in einem gehobenen Umfeld? Sie sprechen Deutsch und Englisch, haben ein stilsicheres Auftreten und Geschick im Umgang mit anspruchsvollen Kunden.

Interessiert? Dann senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen in elektronischer Form an: franziska.stoeckli@engadin-airport.ch

Engadin Airport AG
Franziska Stöckli
Plazza Aviatica 6b
7503 Samedan

Mehr zu den abwechslungsreichen Tätigkeiten sowie den attraktiven Anstellungskonditionen in unserem motivierten Team.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie Ihr vollständiges Bewerbungsdossier in deutscher Sprache **bis 31. März 2025** an personal@Pontresina.ch

www.schulePontresina.ch



Baderleda

mit Referat und Podiumsdiskussion

Herausforderungen im Gesundheitswe- sen und Zukunft des Spitals Oberengadin



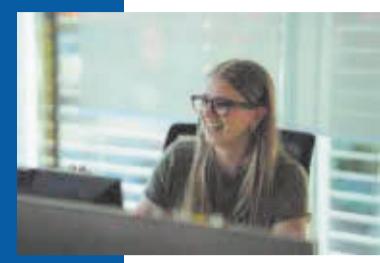
Dienstag, 25.3.2025, 19.00 Uhr
Rondo Pontresina

gammetermedia Engadiner Post POSTA LADINA



Mitarbeiter:in Admi- nistration/Produk- tion

40% in Bever
Referenznummer 18527



Wir verbinden bei der Lataria Engiadinaisa traditionelles Handwerk mit Innovation und der besten Milch aus dem Engadin. Mit dir zusammen wollen wir die Geschichte der höchstegelegenen Molkerei weiter schreiben.

Weshalb dir das gelingt

- Eine kaufmännische Ausbildung (EFZ, Handelschule) mit etwas Erfahrung in der Administration ist von Vorteil
- Flexibilität im Bezug auf die Arbeitstage (40% Jahresarbeitspensum) und die Bereitschaft während 5 Wochen pro Jahr die Ferienablösung in einem 100%-Pensum abzudecken.
- Du bist eine zuverlässige, bodenständige und engagierte Persönlichkeit.
- Du hast die Regionale Verbundenheit zum Engadin und idealerweise Ortskenntnisse damit du dich wohl fühlst im schönen Bever.

Darauf kannst du dich freuen

- Eine spannende Mischung aus Büro- und Produktionstätigkeiten in der du jeden Tag viel Abwechslung erlebst.
- Ein familiäres Team, das sich auf deine Unterstützung freut und dir zur Seite steht.
- Viel ME-Time in der wunderschönen Engadiner Bergwelt.

Dein Arbeitsort

Via Charels Suot 18, 7502 Bever

Mache den nächsten Schritt!

Wir freuen uns auf deine Online Bewerbung.

Hast du Fragen? Noelle beantwortet dir diese gerne.

Noelle Koch
Recruiting Specialist
+41 58 227 34 09

Weitere Stellen und Online Bewerbung auf emmi.com/jobs



Der Verein
«insembel»
organisiert Frei-
willigeneinsätze,
betreut die
Freiwilligen
professionell und
förderst die Frei-
willigenarbeit
im Oberengadin.

info@insembel-engadin.ch
www.insembel-engadin.ch
T 079 193 43 00



Pontresina Tourismus sucht per 1. Juni 2025 oder nach Vereinbarung eine/einen

Event & Communications Manager/-in (100%)

Ihre Aufgaben

- Co-Verantwortung für den Fachbereich Events & Angebote
- Co-Verantwortung für den Fachbereich Öffentlichkeitsarbeit (PR/Marketing)
- Konzeption, Organisation und Durchführung von Sport- wie Kulturevents
- Anspruchsgruppengerechte Planung, Koordination und Umsetzung touristischer Kommunikationsmaßnahmen (Print & Digital)
- Betreuung und Mitentwicklung des Angebots-Portfolios
- Mitarbeit in diversen OKs, Projektteams und ggf. Kommissionen
- Mitentwicklung der lokalen Erlebniswelten und strategischen Themenfelder

Ihr Profil

- Abgeschlossene Berufsausbildung und/oder höhere Ausbildung im Bereich Tourismus, Eventmanagement oder Marketing/PR/Journalismus
- Erfahrung im Eventmanagement und in der Kommunikationsplanung
- Erfahrung in Content Management und vorzugsweise Grafikbearbeitung
- Organisations- und Konzeptionsstärke (Projektmanagement)
- Leidenschaft für unsere Partner, die Themenvielfalt und Positionierung
- Leistungsbereitschaft, Zuverlässigkeit und Durchsetzungsvermögen
- Bereitschaft zu unregelmäßigen Arbeitszeiten
- Teamfähig, initiativ und kommunikativ
- Führerausweis Kategorie B

Unser Angebot

In unserer Tourismusorganisation erwarten Sie eine sehr abwechslungsreiche Tätigkeit in einem jungen, motivierten und agilen Team. Wir bieten attraktive Anstellungskonditionen mit Homeoffice-Optionen und Unterstützung bei Aus- und Weiterbildungen.

Weitere Auskünfte: Ursin Maissen, Geschäftsführer Pontresina Tourismus, unter Tel. +41 81 838 83 11 oder ursin.maissen@Pontresina.ch

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie Ihr vollständiges Dossier bis am 18. März 2025 an personal@Pontresina.ch

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

www.pontresina.ch



Es kann
jederzeit
jeden und
jede treffen,
und es geht
uns alle an.

Wir begleiten im Engadin Krebs-, Langzeitbetroffene und Nahestehende in Kooperation mit der Krebsliga Graubünden.



AVEGNIR
ENGADIN • GÜDER • INSIEME

Verein AVEGNIR • 7500 St. Moritz • Tel. 081 834 20 10
info@avegnir.ch • www.avegnir.ch

samariter
Samariterverein Pontresina

BLS-AED-SRC- KOMPLETTKURSE,
NOTHELFER- UND ERSTHELPFERKURSE
AUF ANFRAGE!

GEMEINSAME ÜBUNGEN -
POSTENSTEHEN - NEUES LERNEN

KONTAKT:
Monik Alder, mpalder@bluewin.ch, 079 520 85 39



Am Sonntag geht's wieder mit den Langläufsknien über die Engadiner Seen.

Foto: swiss-image.ch/Philipp Schmidli

Harte Konkurrenz am Skimarathon

Gleich mehrere Weltklasseläuferinnen und -läufer aus Norwegen, Frankreich und der Schweiz haben sich für den Engadin Skimarathon angemeldet. Valerio Grond und Nadine Fähndrich sind die Schweizer Teamleader.

Mit der Sprint-Bronzemedaille in der Tasche reist die Schweizer Teamleaderin Nadine Fähndrich von der WM in Trondheim ins Engadin. Die

Siegerin des Engadin Skimarathons 2018 hat in diesen Winter bisher eine sehr starke Saison gezeigt. Besondere Beachtung wird auch das Duell zwischen Maëlle Veyre und Giuliana Werro geniessen. Die Französin war im Vorjahr wegen eines positiven Tests auf Fluorwachs vorübergehend aus der Rangierung genommen, dann aber entlastet und zur Siegerin erklärt worden. Das Nachsehen hatte Giuliana Werro aus Zernez, die den Engadin Skimarathon im Jahr 2023 gewonnen hatte und nun Zweite wurde. Ein Exploit wird auch Alina Meier zugetraut: Die junge Sprinterin aus Davos lief im

Weltcup schon zwei Mal in die Top Ten. Ebenso am Start sind die Siegerinnen des Frauenlaufs vom vergangenen Sonntag, Lea Fischer, und die ehemalige Schweizer Spitzens-Biathletin Selina Gasparin.

Starkes Männerfeld

Auch auf der Favoritenliste der Männer sticht ein ehemaliger Biathlet heraus: Der Franzose Martin Fourcade war fünffacher Olympiasieger und dreizehnfacher Weltmeister im Biathlonsport. Die Franzosen sind am Engadin traditionell stark vertreten; Arnaud Chautemps, Sieger 2023, und

der Weltcup-Sprinter Renaud Jay gehören zu den Favoriten. Stark aufgestellt ist auch Norwegen: Der Weltklassensprinter Sindre Bjørnestad Skar gilt auch als guter Distanzläufer, und Magne Haga gewann den Engadiner Skimarathon im vergangenen Winter. Havard Moseby schliesslich war fünfter der diesjährigen Tour de Ski.

Nachwuchs lässt hoffen

Die Augen der Schweizer Langlauffans richten sich wohl vor allem auf Valerio Grond. Er hat im Distanzbereich grosse Fortschritte gemacht und zeigte mit mehreren Top-Ten-Platzierungen im

Weltcup, dass er gut in Form ist. Ein vielversprechender junger Athlet ist der Sentner Noe Näff; er wurde an den Weltmeisterschaften im Sprint guter Zwanzigster. Auch mit Roman Alder und Jannik Riebli wird zu rechnen sein; die beiden kennen die Strecke gut und werden zusammen mit zahlreichen Schweizer Nachwuchsleuten die Chance nutzen, sich beim grössten Langlaufrennen der Alpen vor heimischem Publikum in Szene zu setzen.

Der Anmeldeschluss für den Marathon und den Halbmarathon ist heute Samstag um 17.00 Uhr.

Medienmitteilung ESM

Anzeige

CUMÜN DA SCUOL

No tscherchain / wir suchen
ÜNA MARANGUNA / ÜN MARANGUN
(80 - 100 %)

EINE ZIMMERIN / EINEN ZIMMERMANN
(80 - 100%)

- Entrada in piazza/Stellenantritt: 01.06.2025 o tenor cunvegna/oder nach Vereinbarung
- Infoformaziuns/Auskünfte: Chasper Alexander Felix (081 861 27 22)
- Annunzhas/Bewerbungen: fin/bis 31.03.2025
- Administraziun cumüñala, per mans da la direcziun, Bagnera 170, 7550 Scuol, e-mail/E-Mail: actuariat@scuol.net

Infoformaziuns
detagliadas rumantsch

Infoformaziuns
detagliadas tudais-ch

Für regionale Sportberichte ist die Redaktion dankbar.

redaktion@engadinerpost.ch

Bündner Erfolge am Polit-Skirennen

Ski Am Freitag, 28 Februar fand in Airola das 60. Ostschiweizer Skirennen der Parlamentarier statt, welches dieses Jahr vom Kanton Tessin organisiert wurde. Dabei konnte die kleine Bündner Delegation überzeugen.

Bei den bei den Herren 1 schaffte es Grossrat Reto Lehner aus Zernez auf den vierten Platz. In der Kategorie Herren 2 (Jahrgang 75 und älter) belegte Walter Grass aus Urmein den dritten Platz, Maurus Tomaschetti aus Brigels wurde Vierter, und Grossrat Marin Berthod aus St. Moritz fuhr auf den sechsten Rang. Dies reichteten Bündner in der Kantonswertung überlegen für den Sieg. (Einges.)

U17 Hockey Grischun Sud steigt in Topklasse auf

Die U17 krönte mit dem Erfolg eine beeindruckende Saison. Insgesamt gewann Hockey Grischun Sud 22 der 23 Meisterschaftsspiele mit dem Gesamt-Torverhältnis von 244:42. Durchschnittlich traf die Mannschaft fast elfmal pro Spiel und kassierte knapp zwei Gegentore pro Match. Als «Erfolg einer Mannschaft» würdigte HGS-Trainer Reto Kobach seine Jungs. Die einzige Niederlage bezog die U17 zu Saisonbeginn, als sie mit nur zehn Feldspielern in Uzwil 1:3 unterlag. Die beiden anderen Meisterschaftsspiele gegen die Ostschweizer gewannen die Südbündner aber sicher – ehe noch der Forfaitsieg in der Masterround dazu kam.

Nach der U13 und U15 ist nun Hockey Grischun Sud auch in der U17 in der Topklasse Ostschweiz vertreten. Die Zusammenarbeit im Nachwuchs bereich beginnt sich auszuzahlen. Weiter ist auch die U20 von Hockey Grischun Sud noch im Rennen um den Ostschweizer Regionalmeister respektive die Teilnahme an den Finalspielen Schweiz. Ein allfällig möglicher Aufstieg in die Topklasse U20 wird allerdings nicht angestrebt, da diese Klasse gesamtschweizerisch geführt wird und Reisen bis ins Wallis und in die Westschweiz erfordern würde. Außerdem stehen bei der U20 Top auch wochentags Spiele auf dem Programm (Mittwoch und Freitag). Was aus strukturellen und finanziellen Gründen für Hockey Grischun Sud nicht infrage kommt. (skr)

Leserbeiträge

Haben Sie etwas Spannendes beobachtet? Lässt Sie ein Thema nicht mehr los? Dann senden Sie uns Ihren Beitrag direkt auf www.engadinerpost.ch

Engadiner Post
POSTA LADINA

Info-Seite Engadiner Post

Notfalldienste

medinfo-engadin.ch

Ärzte-Wochenendeinsatzdienst

Falls der Haus- oder nächste Ortsarzt nicht erreichbar ist, stehen im Notfall folgende Ärzte zur Verfügung:

Samstag bis Sonntag, 8. - 9. März
Region St. Moritz/Silvaplana/Sils
Samstag, 8. März
Dr. med. I. Fortis Tel. 081 833 14 14
Sonntag, 9. März
Dr. med. R. Rouhi Tel. 081 833 14 14

Region Celerna/Samedan/Pontresina/

Zuoz/Cinuos-chel
Samstag, 8. März
Dr. med. F. Barta Tel. 081 854 25 25
Sonntag, 9. März
Dr. med. L. Campell Tel. 081 842 62 68

Region Zernez, Scuol und Umgebung

Samstag, 8. März
Dr. med. C. Weiss Tel. 081 864 12 12
Sonntag, 9. März
Dr. med. C. Weiss Tel. 081 864 12 12
Der Dienst für St. Moritz/Silvaplana/Sils und Celerna/Samedan/Pontresina/Zuoz dauert von Samstag, 8.00 Uhr, bis Montag, 8.00 Uhr.

Wochenenddienst der Zahnärzte

Telefon 144

Notfalldienst Apotheken Oberengadin

Telefon 144

Rettungs- und Notfalldienste

Sanitätsnotruf Telefon 144
Hausärztlicher Bereitschaftsdienst St. Moritz, 24 h Tel. 081 833 14 14
Hausärztlicher Bereitschaftsdienst Scuol und Umgebung, 24 h Tel. 081 864 12 12
Schweizerische Rettungsflugwacht Rega, Alarmzentrale Zürich Telefon 1414

Spitäler

Klinik Gut, St. Moritz Tel. 081 836 34 34
Samedan Spital OE Tel. 081 851 81 11
Scuol Tel. 081 861 10 00
Sta. Maria, Val Müstair Tel. 081 851 61 00

Dialyse-Zentrum Spital OE, Samedan

Dialysestation direkt Tel. 081 851 87 77
Allgemeine Nummer Tel. 081 851 81 11

Opferhilfe

Notfall-Nr. Tel. 081 257 31 50

Tierärzte

Clinica Alpina, Tiermedizinisches Zentrum 7550 Scuol (24 Std.) Tel. 081 861 00 88
7505 Celerna (24 Std.) Tel. 081 861 00 81
Dres. med. vet. Wüger Charlotte und Caviezel-Romane, Scuol Tel. 081 861 01 61
Pratcha Veterinaria Jaura, Müstair Tel. 081 858 55 40

Auto-Pannenhilfe und Unfalldienst Engadin und Südtäler

Castasegna-Sils Tel. 081 830 05 91
Julier-Silvapl.-Champfèr Tel. 081 830 05 92
Champfèr-St. Moritz Tel. 081 830 05 93
Celerina-Zuoz, inkl. Albula und Bernina bis Hospiz Tel. 081 830 05 94
S-cham-Giarsun inkl. Flüela- und Openpass bis II Fuorn Tel. 081 830 05 96
Guarda-Vinadi Tel. 081 830 05 97
Samnaun Tel. 081 830 05 99
Val Müstair bis II Fuorn Tel. 081 830 05 98
Puschlav-Bernina Hospiz Tel. 081 830 05 95

Selbsthilfegruppen

Al-Anon-Gruppe Engadin
(Angehörige von Alkoholikern) Tel. 0848 848 843

Anonyme-Alkoholiker-Gruppe OE
Auskunft Tel. 0848 848 885

Lupus Erythematoses Vereinigung
Schweizerische Lupus Erythematoses Vereinigung
Selbsthilfegruppe Region Graubünden
Auskunft: Barbara Guidon Tel. 081 353 49 86
Internet: www.slev.ch

Parkinson
Infos: Daniel Hofstetter, Pontresina
E-Mail: hofidek@bluewin.ch Tel. 081 834 52 18

VASK-Gruppe Graubünden

Vereinigung Angehöriger von Schizophrenie-/Psychisch-Kranken, Auskunft: Tel. 081 353 71 01

Veranstaltungshinweise

www.engadin.ch/de/events
www.scuol.ch/Veranstaltungen
www.stmoritz.com/directory/events
«Allegra», «Agenda da Segl» und www.sils.ch/events

Beratungsstellen

Beratungsstelle Alter und Gesundheit

Suot Staziun 7 - 9, CH-7503 Samedan
alter-gesundheit-oberengadin.ch Tel. 081 850 10 50
info@alter-gesundheit-oberengadin.ch

Beratungsstelle Schuldenfragen

Steinbockstrasse 2, Chur Tel. 081 258 45 80
BIZ / Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung für Jugendliche und Erwachsene

Samedan, Platzel 16 Tel. 081 257 49 40
Scuol, Stradun 403A Tel. 081 257 49 40
Poschiavo, Via Sputri 44 Tel. 081 257 49 40

Beratungszentrum-gr.ch Chesa Ruppaner

Alimentenhilfe / Budgetberatung: Beratung im Alimenten-schuldenfall, Inkasso ausstehender Alimente, Gesuch um Bevorserbung der Unterhaltsbeiträge, Erstellung von Budgets, Schuldenberatung / www.beratungszentrum-gr.ch

Quadratscha 1, 7503 Samedan Tel. 076 215 80 82

CSEB Beratungsstelle Chüra

Pfleg- und Betreuung, Sylvia Parth, Via dals Bogns 323, Scuol, beratungsstelle@cseb.ch Tel. 081 864 00 00

Ergotherapie

Rotes Kreuz Graubünden, Samedan Tel. 081 852 46 76

Heilpädagogischer Dienst Graubünden

Heilpädagogische Frühreherziehung

- Engadin, Val Müstair, Samnaun, Puschlav, Bergell

Regionalstelle Samedan, Surtuur 2 Tel. 081 833 08 85

Psychomotorik-Therapie

- Oberengadin, Bergell, Puschlav

Regionalstelle Samedan, Surtuur 2 Tel. 081 833 08 85

- Untergadin, Val Müstair, Samnaun

Regionalstelle Scuol, Chasa du Parc Tel. 081 860 32 00

Schul- und Erziehungsberatungen

- St. Moritz, Samedan, La Punt, Zuoz, S-chamf-ladina.costa@avs.gr.ch; 081 257 58 56

- Sils, Silvaplana, Celerina, Pontresina, Bever-sabina.troisio@avs.gr.ch; 081 257 63 32

- Zernez, Scuol, Valsot, Samnaun, Val Müstair dominic.baumgartner@avs.gr.ch; 081 257 65 94

Mediation

Professionelle Vermittlung und Unterstützung in privaten oder öffentlichen Konflikten: Lic. iur. Charlotte Schucan, Zuoz schucan@schucan-wohrend.ch Tel. 081 850 17 70

Kinder- und Jugendpsychiatrie Graubünden

Kinder- und Jugendpsychiatrie, Engadin und Südtäler, Cho d'Punt 11, Samedan

W. Egeler, F. Pasini, M. Semadeni Tel. 081 850 03 71

Krebs- und Langzeitkranke

Verein Avergnir: Beratung für Krebskranken und Nahestehende

F. Nughes-Dietrich (OE, Bergell, Puschlav) Tel. 081 834 20 10

R. Schönthal (UE, Münsterthal) Tel. 076 459 37 49

Krebsliga Graubünden: Beratung, Begleitung und finanzielle Unterstützung für krebskranken Menschen.

Personliche Beratung nach telefonischer Vereinbarung, info@krebsliga-gr.ch Tel. 081 252 50 90

Elternberatung SGO

Judith Sem Tel. 075 419 74 45

Tabea Schäffli Tel. 075 419 74 44

Sylvia Kruger Tel. 075 419 74 40

elternberatung@spital.net

Opferhilfe, Notfall-Nummer

Tel. 081 257 31 50

Palliativnetz Oberengadin

info@palliativnetz-oberengadin.ch

Koordinationsstelle Spitez OE Tel. 081 851 17 00

Prevento, Pflege, Begleitung, Betreuung

Engadin, engadin@prevento.ch

Chur, engadin@prevento.ch Tel. 081 284 22 22

Private Spix

Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land.

Betreuung, Haushalt und Pflege zu Hause Tel. 081 850 05 76

Private Spix und mit Krankenkassen

Häusliche Pflege und Betreuung durch spezialisierte Fachkräfte

GRAUBÜNDEN-PFLEGE: Vers Mulinis 27;

7513 Silvaplana; Tel. 079 902 00 99; graubuendenpflege@tin.ch

Procap Grischun

Bündner Behinderten-Verband

Beratungsstelle Engadin/Südbünden Tel. 081 253 07 88

Quadratscha 1, Samedan, Do 8-11.30, 13.30-17.00 Uhr

Pro Infirmis

Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige; Cho d'Punt 57, 7503 Samedan

R. Pohlenschmidt, G. Fischer-Clark Tel. 058 775 17 59/60

Bauberatung: roman.braser@bauberatungsstelle.ch

Pro Junior Grischun

Engadin'Otta Tel. 081 826 59 20

engiadina@projunior-gr.ch Tel. 081 856 16 66

Pro Senecte

Oberengadin: Via Retica 26, 7503 Samedan Tel. 081 300 35 50

Engiadina Bassa: Suot Platz, 7542 Susch Tel. 081 300 30 59

RAV, Regionales Arbeitsvermittlungszentrum

A l'En 4, Samedan Tel. 081 257 49 20

Rechtsauskunft Region Oberengadin

Am 1. Samstag im Monat, von 10.00 bis 11.00 Uhr, in St. Moritz (Altes Schulhaus, Plaza da Scoula)

REDOG Hunderettung 0844 441 144

Kostenlose Vermisstensuche mit Hunden

Regionale Sozialdienste

Oberengadin/Bergell: Sozial- und Suchtberatung;

Flüchtlingsberatung Status S

Franco Albertini, Niccolò Nussio, Marina Micheli, Daniela Burri

Giovanni Dietrich, Carlotta Ermacora Tel. 081 257 49 10

A l'En 1a, Samedan

Bernina: Sozial- und Suchtberatung;

Flüchtlingsberatung Status S

Franco Albertini, Carlotta Ermacora, Marina Micheli

Sonntagsgedanken

Fasten ist mehr als ein Ritual

Letzten Mittwoch hat offiziell die Fastenzeit angefangen. Diese Info ist vielleicht an Ihnen vorbeigegangen. Es gilt während 40 Tagen und bis Ostern, auf manches zu verzichten. Irgendwie eine Pause einzulegen. Die Zeit für Essen und Kochen sollte verwendet werden, um zu beten, zu meditieren und zu loben. Sich wieder Gott zu nähern ... und dabei auch die Geschichte vom Leidensweg und der Auferstehung Jesus zu würdigen. Die freie Hingabe eines Menschen, Sohn Gottes, für die Menschen aus reiner Liebe zu ihnen. Ich weiss von mir selbst, dass ich nicht auf Nahrung verzichten kann. Gesundheitlich gesehen ist es gar nicht so schlecht für unseren Körper und Wohlergehen, wenn wir einmal am Tag auf eine Mahlzeit verzichten. So haben die Kirchen sich eine andere Fastenzeit überlegt. Wie wäre es mit einer Zeit, wo wir auf etwas verzichten, nach dem Motto «sieben Wochen ohne». Sieben Wochen ohne Fernsehen, ohne Auto, ohne Handy, ohne ... Gar nicht so einfach, nicht wahr? Oder vielleicht das Positive zu sehen, nämlich «Sieben Wochen mit ...» Da könnte diese Zeit zu einer gelungenen und gesegneten Zeit werden.

Wie wäre es zum Beispiel, anstatt zu telefonieren, dass ich einmal die Leute besuche? Wie wäre es, wenn ich jeden zweiten Franken auf die Seite lege und den Erlös am Ostermontag einem Hilfsverein oder einer Stiftung überweise? Wie wäre es, wenn ich meine Liste von allen meinen Kontakten anschauen würde, und einige kontaktieren würde, um zu sagen: «Hey, schon lange nichts mehr von dir gehört, wie geht es dir?» Oder eine einsame Person kontaktiere, um nur einfach mit ihr zu reden?

Es ging in der Fastenzeit darum, etwas Aussergewöhnliches zu tun; man dachte als Erstes ans Essen. Aber heute ist es bestimmt wieder etwas Besonderes, wenn man direkten Kontakt zu den Menschen sucht. In einer Zeit, in der man mit Bedenken und hohem Respekt die Fastenzeit angesehen hat, hat ein Prediger und Prophet schon gemerkt, dass man mehr braucht, als nur Rituale einzuhalten. «Ist nicht das Fasten, wie ich es wünsche (...), dem Hungrigen dein Brot zu brechen, obdachlose Arme ins Haus aufzunehmen, wenn du einen Nackten siehst, ihn zu bekleiden und dich deiner Verwandtschaft nicht zu entziehen?» (Jesaja 58,6–8). Und Sie, was würden Sie Aussergewöhnliches tun?

Didier-Georges Meyer,
Pfarrer in Samedan, Refurm

Gottesdienste

Evangelische Kirche



Samstag, 8. März
Pontresina 16.00, Marathon Gottesdienst, Pfr.
Patrice J. Baumann und Team, Kirche San Niculo

Sonntag, 9. März

Sonntag, 3. März

St. Moritz 9.30, Regio-Gottesdienst, Pfrn. Marie-Ursula Kind, Dorfkirche, am Marathonsonntag

Suscha 11.00, Predgia refuormada, r, Magnus Schleich, San Jon

Guarda 9.45, Cult divin a Guarda, r, rav. Marianne Strub, Baselgia Guarda

Ardez 11.10, Cult divin ad Ardez, r, rav. Marianne Strub, Baselgia refuormada Ardez

Scuol 9.30, Cult divin, r, pred. Seraina Guler, org. Pasquale Bonfitto, Baselgia refuormada Scuol

Sent 10.45, Cult divin, d/r, rav. Hans-Peter Mathes, Baselgia refuormada Sent

Valchava 19.30, Di d'urazchun mundial: ün occurrenza ecuménica, d/r, Bettina Schönmann, baselgia católica, cun duonnas da nossas raspadas; liturgia, fotografias e specialitats da las ISLAS DA COOK (Pazifik)

Katholische Kirche



Samstag, 8. März	T
Sils/Segl 16.30, Eucharistiefeier, d, Kirche Christkönig	
St. Moritz 18.00, Eucharistiefeier, d, Kirche St. Karl Borromäus, St. Moritz Bad	
Celerina/Schlarigna 18.15, Eucharistiefeier, d, Katholische St. Antoniuskirche	
Pontresina 17.00, Eucharistiefeier, d, Kirche San Spiert	
Samedan 18.30, Santa Messa, i, Katholische Herz Jesu Kirche	
Scuol 18.00, Vorabendmesse, d, Willa, Christoph, Pfarrei Herz-Jesu Katholische Kirche	

Sonntag, 9. März

Sonntag, 9. März

St. Moritz 11.00, Eucharistiefeier, d, Katholische Dorfkirche
St. Mauritius

St. Moritz 16.00, Santa Messa, i, Kirche St. Karl Borromäus,
St. Moritz Bad

Celerina/Schlarigna 10.00, Santa Messa, i, Katholische
St. Antoniuskirche

Celerina/Schlarigna 17.00, Santa Messa, i, Katholische
St. Antoniuskirche

Pontresina 17.00, Eucharistiefeier, d, Mathew Mecheril, Kirche
San Spiert

Samedan 10.30, Eucharistiefeier, d, Katholische Herz Jesu Kir-
che

Zuoz 9.00, Eucharistiefeier, d, Katholische Kirche St. Chatrigna
und Santa Barbara

Zeinez 18.00, Eucharistiefeier, d, Pfr. Mathew, Kirche St. Anto-
nius

Scuol 9.30, Eucharistiefeier, d, Willa, Christoph, Pfarrei Herz-Je-

Evang. Freikirche FMG, Celerina und Scuol



Samstag, 8. März
Pontresina 16.00, Marathon – Gottesdienst, d,
Patrice Baumann, In der ref. Kirche San Niculo in Pontresina mit

Sonntag, 9. März
Scuol 9.45, Gottesdienst, d, Samuel Gander, Freikirche Scuol (Collalp-Milc) mit Abendmahl

Traueranzeigen, Leidzirkulare und Danksagungen

Gerne unterstützen wir Sie bei der Formulierung von würdevollen Texten und bei der Gestaltung von Anzeigen und Karten. Sie erhalten vor der Veröffentlichung ein Gut zum Druck.

Informationen und Muster finden Sie online unter:
www.engadinerpost.ch/trauerkorrespondenz oder dem QR-Code
unter links.

Wir beraten Sie gerne persönlich in St. Moritz oder Scuol. Gerne können Sie uns auch telefonisch oder per Mail kontaktieren.





FOLGEN SIE UNS!

Engadiner Post

POSTA LADINA

vertraut · verbunden · vor Ort

Engadiner Post

POSTA LADINA

engadinerpost.ch

Das Portal des Engadins.



Für viele ein ganz besonderes Erlebnis, die 17 Kilometer lange Strecke von Sils nach Pontresina durch die Nacht zu laufen.

Foto: Fabian Gattlen

Neuer Teilnahmerekord am Engadin Nachtlauf

Zum ersten Mal war der Nachtlauf ausgebucht: Die Rekordzahl von 935 Läuferinnen und Läufern machte sich auf die 17 Kilometer lange Strecke von Sils nach Pontresina. Gewonnen haben Noe Näff aus Sent und Malia Elmer aus Elm.

ANDREA GUTGSELL

Der Unterengadiner Noe Näff, soeben von den Weltmeisterschaften in Norwegen zurückgekehrt, wo er sich im Sprint eindrucksvoll in den Top 20 klassierte, gewann den Engadin Skimarathon.

sieren konnte, zeigte seine Sprintstärke auch vor heimischem Publikum. In einem spannenden Finish verwies er Yannick Zellweger aus Sils/Fex auf den zweiten Platz. Dritter wurde der Deutsche Jakob Milz. Bei den Frauen lief die Glarnerin Malia Elmer in einer eigenen Liga. Mit einem Vorsprung von 1:42 Minuten siegte sie vor der Freiburgerin Noémi Charrière und der Deutschen Anna Happ.

Der Engadin Nachtlauf, mittlerweile fester Bestandteil der Marathonwoche, hat in diesem Jahr alle Erwartungen übertroffen. Schon früh waren die Startplätze für den Lauf ausgebucht und alle 935 Nummern inklusive Startpakete vergeben. «Dieses

Rennen ist ein Traum», sagte Menduri Kasper, Geschäftsführer des Engadin Skimarathons (ESM), in einer Pressemitteilung und fügte hinzu: «Der Teilnehmerrekord ist ein grosses Kompliment an unsere Helferinnen und Helfer.»

Die Verantwortlichen haben auch dieses Jahr wieder ganze Arbeit geleistet. Sei es im Ziel in Pontresina, entlang der Strecke oder am Start in Sils. Curdin Perl, der für die Organisation des Starts verantwortlich war, sagte: «Es hat alles bestens funktioniert. Die Leute waren wie immer sehr motiviert, und dank der guten Zusammenarbeit mit der Gemeinde konnten wir den Start in Sils innert kürzester Zeit auf-

und abbauen. Und wie ich gehört habe, hat es in Pontresina auch bestens geklappt. Danke an alle, die geholfen haben.»

Lob gab es auch von den Teilnehmenden. «Es ist wirklich bemerkenswert, wie viele positive Rückmeldungen wir erhalten haben», sagte Jann Bill vom Engadin Skimarathon. Neben dem Lob für die Strecke habe es auch viele Dankesworte für das umfangreiche Rahmenprogramm entlang der Strecke gegeben, sagte er weiter.

Für den 55. Engadin Skimarathon morgen Sonntag haben sich gut 12300 Läuferinnen und Läufer angemeldet. Die Wetter- und Schneeprognosen versprechen beste Rennbedingungen.

Klickartikel

ANDREA GUTGSELL

Kürzlich hatte die Redaktion der «Engadiner Post» und der «Posta Ladina» die Gelegenheit, sich mit einem Fachmann aus dem Journalismus auszutauschen. Roger de Weck. Es war für uns eine sehr wertvolle Begegnung. Seine Ansichten hat er übrigens in seinem Buch «Das Prinzip Trotzdem. Warum wir den Journalismus vor den Medien retten müssen» niedergeschrieben. Ein Ausdruck, der an diesem Nachmittag immer wieder fiel, war «Klickartikel». Den Begriff als solchen gibt es wahrscheinlich nicht, wohl aber die Erklärung über den «Klick», genauer die «Klickrate». Sobald ein Google-Nutzer auf einen Artikel klickt und auf die entsprechende Zielseite weitergeleitet wird, spricht man von einem Klick. Die «Klickrate» gibt also an, wie oft ein Artikel angeklickt wird, um auf die entsprechende Website zu gelangen. Die Anzahl der Klicks entspricht also der Summe der Personen, die sich mehr oder weniger für den Artikel interessieren. Sie sagt jedoch noch nichts darüber aus, ob der Artikel auch tatsächlich gelesen wurde. Natürlich interessierte mich nach diesem Nachmittag brennend, welche Artikel bei uns angeklickt werden. Die Ernüchterung war, sagen wir mal, relativ gross. An erster Stelle standen die Todesanzeigen, gefolgt von den Polizeimeldungen. Abgeschlagen die Nachricht über die kommende vorübergehende Schliessung des Ovaervava, dicht gefolgt von der Entschuldigung für den Fehler bei der Rangliste des Engadin Frauenlaufs. Erst dann folgten recherchierte Artikel. Meine Lehre daraus: Die Überschriften müssen in Zukunft immer ein klickwürdiges Schlagwort enthalten. Erschrecken Sie also nicht, wenn meine Headlines in Zukunft etwas «krasser» daherkommen, bis ich vom Chefredakteur zurückgepfiffen werde mit der Bitte, beim Titel mehr auf den Inhalt des Artikels zu achten als auf die Zahl der Klicks.

a.gutgsell@engadinerpost.ch

Anzeige

Bogn Engiadina Scuol

SILENZI

Donnerstag 13. März
Bad und Sauna sind bis Mitternacht offen.
Eintauchen und geniessen.



WETTERLAGE

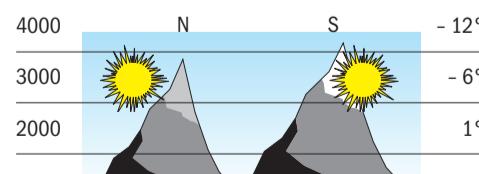
Das mächtige Hoch mit nun mehr eindeutigem Zentrum über Osteuropa reicht nach wie vor bis zu den Alpen und bleibt vorerst noch wetterbestimmend. Im Laufe des Wochenendes nähert sich jedoch ein Tief über der Iberischen Halbinsel an, womit der Südöhn in den Alpen neuerlich auflebt.

PROGNOSSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE SAMSTAG

Noch einmal makellos schönes Vorfrühlingswetter! Strahlender Sonnenschein an einem meist wolkenlosen Himmel dominiert auch heute unser Wettergeschehen. Vereinzelt dünne, hohe Schleierwolken können diesen Eindruck kaum trüben. Nach einem spätwinterlich kalten Start in den Morgen steigen die Temperaturen untertags wiederum auf ein frühlinghaft mildes Niveau an. Morgen Sonntag wird dann nicht nur die föhnige Südströmung stärker, es ziehen damit auch vermehrt Wolken aus Süden auf, womit der Sonnenschein im Tagesverlauf auch zusehends getrübt wird.

BERGWETTER

Bei ungetrübtem Sonnenschein bleibt die Luft sehr trocken, leicht südföhnige Effekte sind nach wie vor ein Thema. Die Sichtweite beträgt unverändert mehr als 100 Kilometer. Dies zusammen ergibt neuerlich sehr gute Wetterbedingungen für jegliche Freizeitaktivität im Hochgebirge.



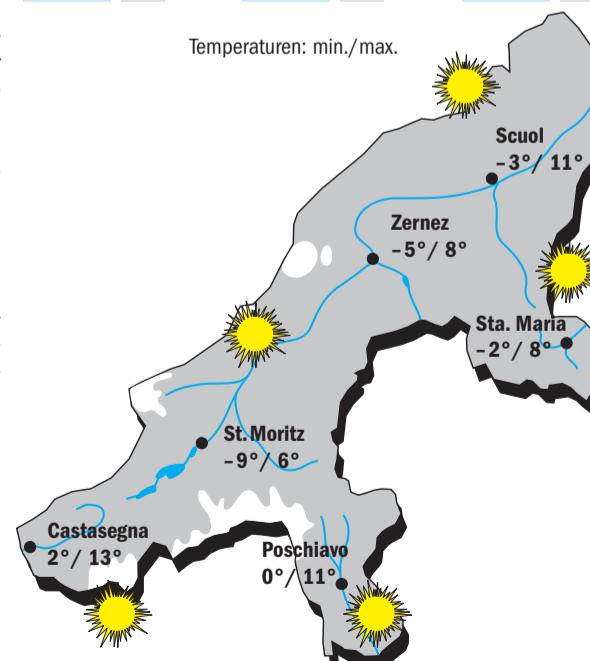
DIE TEMPERATUREN GESTERN UM 08.00 UHR

Sils-Maria (1803 m)	-11°	Sta.Maria (1390 m)	-2°
Corvatsch (3315 m)	-10°	Buffalora (1970 m)	-13°
Samedan/Flugplatz (1705 m)	-10°	Vicosoprano (1067 m)	3°
Scuol (1286 m)	-4°	Poschiavo/Robbia (1078 m)	-4°
Motta Naluns (2142 m)	-4°		

AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Sonntag	Montag	Dienstag
11 °C	10 °C	11 °C

Temperaturen: min./max.



Anzeige

Buch des Monats

Profitieren Sie von
20% Rabatt



Eva Lohmann
Wie du mich
ansiehst

gelesen & empfohlen

Mehr lesen...



Wega Bücher
St. Moritz oder online bestellen
www.lesestoff.ch